

Kleine Anfrage mit Antwort**Wortlaut der Kleinen Anfrage**

des Abgeordneten Wittich Schobert (CDU), eingegangen am 29.06.2011

Konjunkturpaket und Förderprogramme: Auswirkungen im Landkreis Helmstedt

Von Fördergeldern und anderen Finanzmitteln, die das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland oder die Europäische Union Jahr für Jahr bereitstellen, profitieren Städte und Gemeinden, Unternehmen und sonstige Einrichtungen sowie vor allem die Bürger vor Ort.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise hat ein Gegensteuern in Deutschland erforderlich gemacht. Insgesamt stellten Bund, Land und Kommunen im Rahmen des Konjunkturpaketes II, d. h. der Initiative Niedersachsen (inklusive Aufstockungsprogramm), fast 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind alle Finanzmittel verteilt, und bereits nahezu die Hälfte aller Projekte ist abgerechnet. Im Gegensatz zu den meisten anderen Bundesländern hat Niedersachsen in einem großen Teil seines Programms auf langwierige Antrags- und Genehmigungsverfahren verzichtet. Stattdessen war mit dem ab 11.03.2009 gültigen Niedersächsischen Zukunftsinvestitionsgesetz für alle Beteiligten klar, wie hoch die jeweils zu Verfügung stehende Summe sein würde. Diese betrug im Rahmen der Investitionspauschale für die Kommunen pro Einwohner ca. 60 Euro.

Über diese Mittel konnten die Landkreise, Städte und Gemeinden im Rahmen der durch den Bund vorgegebenen Rahmenrichtlinien selbst bestimmen. Kommunale Verantwortungsträger bestätigen, dass hierdurch und durch die Erleichterungen bei der Ausschreibung Aufträge vor Ort schnell und zielgerichtet vergeben werden konnten. In anderen Programmteilen der Initiative Niedersachsen konnten durch gezielte Förderung, z. B. von Schulen, Hochschulen, kommunalen Sportstätten und Krankenhäusern, Mittel effizient eingesetzt werden. Nach einhelliger Auffassung der Pressevertreter konnte Niedersachsen durch diese schnelle und effiziente Umsetzung des Konjunkturpaketes II die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise vergleichsweise gut überstehen.

Auch die EU vergibt in erheblichem Maße Fördermittel, die in Niedersachsen direkt und indirekt in verschiedenen Programmen umgesetzt werden. In der Halbzeitbewertung des EFRE-Programms kommt die Landesregierung zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung der operationellen Programme in den Zielgebieten „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ sowie „Konvergenz“ bereits weit fortgeschritten sei. Die Bedeutung dieser Förderung wird von nicht direkt Beteiligten häufig, auch aus Unwissenheit, unterschätzt.

Ich frage daher die Landesregierung:

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

1. Welchen Umfang und welche Förderschwerpunkte hat die Initiative Niedersachsen?
2. Welche Rahmenbedingungen galten für die Förderung vor Ort in den Kommunen?
3. Wurden alle durch die Vorgaben des Bundes möglichen Förderschwerpunkte für Niedersachsen umgesetzt?
4. Sind alle Programmschwerpunkte, insbesondere die kommunalen Förderschwerpunkte, erfolgreich und zielführend umgesetzt worden?
5. In welcher Höhe und für welche Projekte fließen Fördermittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II bzw. der Initiative Niedersachsen in den Landkreis Helmstedt?
6. Wie beurteilt die Landesregierung den Ablauf und den aktuellen Stand der Initiative Niedersachsen?

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt das Land durch seine Fördervergaben?
2. Wie beurteilt die Landesregierung insbesondere die Zukunft der einzelbetrieblichen Investitionsförderung?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel im Rahmen der GRW-Förderung seit 2007 in den Landkreis Helmstedt und für welche Projekte?

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des EFRE?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe und für welche Projekte flossen Fördermittel im Rahmen des EFRE seit 2007 in den Landkreis Helmstedt?

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ESF?
2. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
3. In welcher Höhe flossen Fördermittel für welche Projekte im Rahmen des Europäischen Sozialfonds seit 2007 in den Landkreis Helmstedt?

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

1. Welche grundlegenden Ziele verfolgt die EU mit der Förderung im Rahmen des ELER?
2. Wie/wodurch werden diese Ziele in Niedersachsen umgesetzt?
3. Wie sehen eventuell erforderliche Beteiligungen des Landes aus (z. B. Mittelquote)?
4. In welcher Höhe flossen Fördermittel seit 2007 für welche Projekte im Rahmen des ELER in den Landkreis Helmstedt?

VI. Sonstiges

1. Wie beurteilt die Landesregierung die turnusgemäß anstehende Neuordnung der EU-Förderung ab der Förderperiode 2014?
2. Nach welchen Gesichtspunkten erfolgt eine Förderung von tourismuswirtschaftlichen Projekten?
3. Welche Fördermittel flossen in diesem Rahmen seit 2007 für welche Projekte in den Landkreis Helmstedt?
4. Welche großen anderen Förderungen und Förderprogramme gibt es noch in Niedersachsen?
5. Wo und in welcher Höhe profitiert der Landkreis Helmstedt seit 2007 besonders von Fördermitteln aus dem Bund?
6. Welche bedeutenden Einnahmen erhält das Land vom Bund, die dann zur zweckgebundenen Förderung bestimmt sind (z. B. EntflechtungsG, Regionalisierungsmittel usw.), und wie viel davon floss seit 2007 in den Landkreis Helmstedt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 06.07.2011 - II/721 - 1031)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Finanzministerium
- 11 3 - 014 25/01 -

Hannover, den 29.08.2011

Für die Beantwortung dieser Kleinen Anfrage mit insgesamt 25 Fragen, die sich auf unterschiedlichste Förderprogramme beziehen, waren zum Teil umfangreiche Erhebungen in allen Geschäftsbereichen der Landesregierung erforderlich. Für eine Vergleichbarkeit der einzelnen Förderungen wurde der Erhebungszeitraum auf die Jahre 2007 bis 2010 eingeschränkt. Dies gilt nicht für die Angaben zur Umsetzung des Konjunkturpakets II, das auf den Zeitraum der Jahre 2009 bis 2011 befristet ist und nur in Gänze betrachtet werden kann, oder wenn die laufende EU-Förderperiode einen anderen Zeitraum umfasst. Der Umfang der Anlagen ist folglich der Fragestellung geschuldet.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt.

I. Konjunkturpaket II - Initiative Niedersachsen

Zu 1:

Der Bund stellt dem Land Niedersachsen insgesamt rund 920 Mio. EUR zur Verfügung, davon 598 377 000 EUR für Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZuInvG) und 322 203 000 EUR für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 ZuInvG.

Das Gesetz verlangt dabei eine ergänzende Kofinanzierung der Bundesmittel durch das Land Niedersachsen und die niedersächsischen Kommunen i. H. v. 25 % der gesamten Investitionsmittel. Die hierfür insgesamt notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 307 Mio. EUR hat das Land insgesamt bereits am 20.03.2009 mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 vollständig bereitgestellt. Dabei wurde vorgesehen, die Maßnahmen des Konjunkturpakets II im Rahmen der sogenannten Initiative Niedersachsen durch ein zusätzliches, von den Förderkriterien des Bundes unabhängiges Investitionsprogramm des Landes zu ergänzen, das „Aufstockungsprogramm“. Hierfür standen nach der Programmstruktur rd. 160 Mio. EUR zur Verfügung, die sich dadurch ergaben, dass nach den Regelungen des ZuInvG Finanzierungsbeiträge der Kommunen geleistet werden mussten, die in dieser Höhe die zur Verfügung stehenden Landesmittel ersetzen würden.

Gegenüber der ursprünglichen Planung haben sich im Laufe der Umsetzung der Initiative Niedersachsen geringfügige Veränderungen der Ist-Zahlen gegenüber den Plan(Soll-)zahlen ergeben, die sich in der Programmstruktur widerspiegeln. Nach aktuellem Stand ergibt sich folgende Verteilung:

Zur Verwendung der 920,58 Mio. EUR Bundesmittel:

- 450 Mio. Euro Bundesmittel wurden für die Kommunen als Investitionspauschale unmittelbar durch das Niedersächsische Zukunftsinvestitionsgesetz (NZuInvG) gemeindescharf bereitgestellt. Die „Initiative Niedersachsen“ ist dabei so gestaltet, dass jede Kommune, unabhängig von ihrer eigenen Leistungskraft, die Möglichkeit der Förderung erhält. Das Land und die kommunalen Spitzenverbände haben sich hierfür auf einen entsprechenden Verteilungsschlüssel geeinigt. Diese Mittel wurden den Kommunen als einheitlicher Betrag für Infrastrukturinvestitionen nach dem ZuInvG mit der Maßgabe zur Verfügung gestellt, dass 65 vom Hundert der Investitionspauschale auf Maßnahmen mit dem Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur entfallen „sollen“. Niedersachsen hat auf diese Weise der kommunalen Ebene bei der dezentralen, problem- und aufgabennahen Verwendung der Investitionspauschale im Rahmen des ZuInvG größtmöglichen Freiraum gewährt. Neben den Vorgaben des Bundes wurden den Kommunen keinerlei weitere Einschränkungen seitens des Landes auferlegt. Die Landesregierung hat der kommunalen Ebene damit einen sehr weitgehenden Freiraum für eigene Gewichtungen eröffnet. Aus heutiger Sicht ist davon auszugehen, dass ein über 70 % liegender Anteil der Ausgaben für die Bildungsinfrastruktur erreicht wird. Im Gegenzug musste durch entsprechende Ausgestaltung der Maßnahmen auf Landesebene sichergestellt werden, dass die quotalen Vorgaben des § 3 Abs. 2 ZuInvG eingehalten werden. Mit den Kofinanzierungsmitteln von Land (30 Mio. EUR)

und Kommunen (120 Mio. EUR) standen insgesamt 600 Mio. EUR für Investitionen in diesem Bereich bereit.

- 271 Mio. EUR der Bundesmittel werden im Aufgabenbereich der Kommunen nach Kommunalen Förderschwerpunkten zugewiesen, zu denen insgesamt kommunale Mittel in Höhe von 42,97 Mio. EUR und Landesmittel in Höhe von 47,53 Mio. EUR hinzutreten. In diesem Bereich haben sich Land und Kommunen auf eine differenzierte Mitfinanzierung verständigt. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund, Land und Kommunen stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Kommunen	Summe	ZuInvG
Schulinfrastruktur	150,34	30,07	20,05	200,46	§ 3 (1) Nr. 1
Breitbandverkabelung	36,87	6,14	6,14	49,15	§ 3 (1) Nr. 2
Kommunale Sportstätten	36,98	2,47	9,86	49,31	§ 3 (1) Nr. 2
Krankenhäuser	37,5	7,50	5,00	50,00	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz im Binnenland	5,20	1,04	0,69	6,93	§ 3 (1) Nr. 2
Altlastensanierung	4,63	0,31	1,23	6,17	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	271,52	47,53	42,97	362,02	

Insgesamt standen für diese Förderschwerpunkte im Aufgabenbereich der Kommunen 362 Mio. EUR zur Verfügung.

- 199 Mio. EUR der Bundesmittel wird das Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung sowie Einzelmaßnahmen verwenden, zu denen 66 Mio. EUR an Landesmitteln hinzutreten. Hier übernimmt allein das Land die volle Gegenfinanzierung. Die Maßnahmen und die Finanzierungsanteile von Bund und Land stellen sich wie folgt dar (Beträge in Mio. EUR):

Förderschwerpunkt	Bund	Land	Summe	ZuInvG
Investitionen in Hochschulen/Bildung	144	48	192	§ 3 (1) Nr. 1 u. 2
Hafenhinterlandanbindung/Offshore	22,5	7,5	30	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung - Liegenschaften der Finanzverwaltung	5,25	1,75	7	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung von Justizgebäuden	3,75	1,25	5	§ 3 (1) Nr. 2
Energetische Sanierung/Laborkapazitäten ML	7,5	2,5	10	§ 3 (1) Nr. 2
Hochwasserschutz Binnenland und Sanierung von Liegenschaften MU	4,8	1,6	6,4	§ 3 (1) Nr. 2
Erneuerung Fahrzeugpark, Informations- und Kriminaltechnik Polizei (MI)	11,26	3,72	14,98	§ 3 (1) Nr. 2
Summe	199,06	66,32	265,38	

Insgesamt sollen für diese Förderschwerpunkte 265 Mio. EUR investiert werden.

Die Kommunen erhalten vom Bundesanteil insgesamt 721,5 Mio. EUR. Das sind gut 78 % der vom Bund bereitgestellten 920 Mio. EUR und damit 8 % mehr als die vom Bund in § 1 Abs. 3 ZuInvG in Verbindung mit § 1 Abs. 3 der Verwaltungsvereinbarung (VV) geforderte Mindestbeteiligung von 70 %.

Die Kommunen werden jedoch den vorgesehenen Kofinanzierungsanteil voraussichtlich um mehr als 128 Mio. EUR überschreiten.

Durch das sogenannte Aufstockungsprogramm hat das Land die „Initiative Niedersachsen“ aus eigenen Mitteln erheblich aufgestockt. Verschiedene Maßnahmen dieses Programms sind ebenfalls durch ihren primär kommunalen Bezug geprägt. Dieser Programmteil unterliegt nicht den Vorgaben des ZuInvG.

Zu 2:

In Niedersachsen ist es mit der Initiative Niedersachsen gelungen, die Finanzhilfen des Bundes einschließlich des Landesanteils mit unterschiedlichen Förderverfahren, nämlich der Investitionspauschale und der Kommunalen Förderschwerpunkte, schnell und gezielt an die kommunalen Körper-

schaften weiterzugeben. Bei der Investitionspauschale erfolgte die Verteilung der Mittel in einem pauschalierten Verfahren, in dem die Gemeinden und Landkreise im Rahmen der Vorgaben des Bundes (Zukunftsinvestitionsgesetz) und des Landes (Niedersächsisches Zukunftsinvestitionsgesetz) weitestgehend selbstständig entscheiden konnten, wofür sie die Mittel verwenden.

Hingegen erfolgte die Mittelvergabe bei den fünf Kommunalen Förderschwerpunkten (Einzel-schwerpunkte siehe erste Tabelle zu 1.) in Form von Zuwendungen.

Im Bereich der Schulinfrastruktur gab es dafür neben den fachlichen Fördervoraussetzungen innerhalb der Förderrichtlinien festgelegte Höchstbetragsgrenzen für die einzelnen Schulträger, innerhalb derer die Anträge gestellt werden konnten. Den insgesamt 669 öffentlichen und privaten niedersächsischen Schulträgern sind im Rahmen der drei Teilbereiche „Bau und Ausstattung“ von Schulen, „Medienausstattung“ und „Innovations- und Zukunftszentren an berufsbildenden Schulen“ Zuwendungen gemäß §§ 23, 44 LHO bereitgestellt worden.

Der Kommunale Förderschwerpunkt Breitbandversorgung untergliederte sich in die beiden Teilbereiche der Clusterförderung (Festzuschuss) und Wettbewerbsverfahren (max. Förderbetrag 1 Mio. EUR).

Auch die Bereiche Kommunale Sportstätten, Krankenhäuser, Hochwasserschutz im Binnenland und Altlastensanierung wurden im Wege von Zuwendungen gefördert.

Zu 3:

Bei der Umsetzung des Konjunkturpakets II sind bis auf den Förderbereich Städtebau alle Förderbereiche mit Vorhaben belegt. Vorhaben des Städtebauförderprogramms wurden jedoch aus Mitteln des Aufstockungsprogramms gegenfinanziert.

Zu 4:

Ja. Im Einzelnen wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

Zu 5:

Im Landkreis Helmstedt werden durch das Konjunkturpaket II Fördermittel (ohne Kommunalanteil) in Höhe von 9 724 007,84 EUR fließen.

Aus dem Aufstockungsprogramm fließen bzw. sind geflossen 15 000 000,00 EUR.

Die Projektliste ist als **Anlage 1** beigefügt.

Nachstehend genannte Projekte können keiner kreisfreien Stadt bzw. keinem Landkreis zugeordnet werden:

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Aufstockungsprogramm	(Richtlinie über die) Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Systemen zur verstärkten Videoüberwachung und zur Schaltung von Notrufen in Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs	500 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Sicherung von landesgeschichtlich herausragenden Kulturgütern für Forschungs-, Studien- und Ausstellungszwecken (z. B. Erwerb der drei Welfenpokale aus dem Nachlass von YSL, Erwerb Nds. Münzkabinetts)	5 000 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Ith-Tunnel-Planung Holzminden (OU Eschershausen, Ith-Querung, OU Weenzen, OU Eime)	5 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Informationstechnologie der Polizei Land Niedersachsen (COGNOS/Unfalltypensteckkarte und elektronische Kriminalakte - vgl. hierzu auch Ident.-Schlüssel NI-03-088)	2 000 000,00 €

Förderprogramm	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt	Informationstechnologie (Breitbandverkabelung); Breitbandcluster Heide“ (LK Heidekreis, LK Lüneburg, LK Uelzen, LK Lüchow-Dannenberg), „Nordwestniedersachsen und Küste“ (LK Aurich, LK Wittmund, LK Friesland, Emden, Wilhelmshaven, LK Wesermarsch, LK Cuxhaven, LK Leer, LK Ammerland, LK Emsland, LK Osnabrück, Osnabrück) und „Süd-niedersachsen“ (LK Schaumburg, LK Hameln-Pyrmont, LK Holzminden, LK Northeim, LK Goslar, LK Osterode am Harz, LK Göttingen).“	21 437 500,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung von Polizeieinsatzfahrzeugen zur Erneuerung des Fahrzeugparks, Land Niedersachsen (Funkstreifenwagen silber/blau, Bundesautobahn sowie neutral, Hundekraft-Wagen, Kraftwagen für die Mobilen Einsatzkommandos, Großraumfunkstreifenwagen und Funkkräder)	10 000 000,00 €
Landesmaßnahmen	Beschaffung v. Kriminaltechnik (5 Spheronkameras einschl. Auswertesoftware, 70 Live-Scan-Geräte u. 32 ED-Digitalkameras) u. Informationstechn. (Dienstl. f. d. Erstel. v. Testprogr., d. Umsetzung v. Anforderungen f. d. Rauschgift-meldewesen BTM (Betäubungsmittel)-Sofortmeldedienst u. Unterstützungsdienstl. sowie ORACLE-Softwareprodukte u. Hardware (Rechner, Scanner) f. d. Erweiterung des Vorgangsbearbeitungssystems -NIVADIS- um d. Funktionalität einer elektron. Kriminalakte) für die Polizei Nds.	2 981 000,00 €
Landesmaßnahmen	Tierärztl. Hochschule Hannover, 30559 Hann.; Fenstererneuer. d. Übungssäle Geb. 102; Fassadensanier. Süds. Geb. 103; Dachsanier. Geb. 111, 121, 203 und 501; Sanier. d. Sanitärtechnikzentrale Geb. 122; Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung Geb. 218; Erneuer. Schaltschrank Klimaanlage im Geb. 219; Dach- und Fenstersanierung Geb. 406. (102, 103, 111, 121, 122 = Bischofsholer Damm 15; 203, 218, 219 = Bünteweg 17; 501 = Büscheler Str. 9, 49456 Bakum; 406 = Schäferberg 1, 31157 Sarstedt)	1 285 000,00 €
Aufstockungsprogramm	Neubau und Erneuerung von Radwegen an Landesstraßen	1 999 404,72 €
Aufstockungsprogramm	Beseitigung von Winterschäden an Landesstraßen	4 000 000,00 €

Zu 6:

Die Niedersächsische Landesregierung hat am 28.06.2011 den Statusbericht zur Umsetzung der Initiative Niedersachsen (Stand 01.05.2011) zur Kenntnis genommen, aus dem sich die nachstehenden wesentlichen Feststellungen entnehmen lassen:

1. Nach den bisherigen Planungen dürften sämtliche Konjunkturpaket II-Projekte rechtzeitig im Jahr 2011 beendet werden können, sofern nicht unvorhersehbare Umstände eintreten. Gleiches gilt für den rechtzeitigen Abfluss der Bundesmittel.
2. Die gesetzlichen Vorgaben des ZulnVG werden ebenfalls aller Voraussicht nach eingehalten werden können.
3. Von den insgesamt 5 813 Vorhaben des KP II wurden bereits 1 944 vom BMF als förderfähig anerkannt.

Zwischenzeitlich (Stand 15.08.2011) sind bereits 2.399 Maßnahmen vom BMF als förderfähig anerkannt worden. Durch die Steigerung bei der Anzahl der abgeschlossenen und als förderfähig anerkannten Vorhaben seit dem 01.05.2011 wird deutlich, dass sich die Umsetzung des Konjunkturpakets II in der Abschlussphase befindet. Gemäß § 7 Abs. 2 ZulnVG dürfen Bundesmittel nach dem 31.12.2011 nicht mehr zur Auszahlung angeordnet werden.

Im Unterschied dazu unterliegen die Vorhaben des Aufstockungsprogramms keinerlei zeitlichen Begrenzungen. Gleichwohl wird auch bei diesen Projekten ein zeitnaher Abschluss angestrebt.

Dies vorausgeschickt, ist festzustellen, dass die Umsetzung des Konjunkturprogramms im Rahmen der Initiative Niedersachsen bislang äußerst erfolgreich verlaufen ist. Die Finanzhilfen des Bundes in Höhe von rd. 920 Mio. EUR sind in Investitionsprojekte geflossen, die in der Gesamtheit aller Voraussicht nach im Rahmen der zeitlichen Vorgaben des Zukunftsinvestitionsgesetzes beendet werden können und deren Förderfähigkeit durch den Bund anerkannt werden dürfte. Der ganz überwiegende Teil der Förderung ist in Maßnahmen der Bildungsinfrastruktur geflossen. Zudem wurde dem Aspekt der energetischen Sanierung besondere Bedeutung beigemessen. Diese und die weiteren gesetzlichen Vorgaben des Bundes sind in Niedersachsen sachgerecht, schnell und zielorientiert umgesetzt worden.

II. Bund-Länder-Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)

Zu 1:

Primäre Zielsetzung der GRW ist es, dass strukturschwache Regionen durch Ausgleich ihrer Standortnachteile Anschluss an die allgemeine Wirtschaftsentwicklung halten können und regionale Entwicklungsunterschiede abgebaut werden. Niedersachsen ist als großes Flächenland vielfältig gegliedert und weist unterschiedliche, teils in hohem Maße förderbedürftige, aber auch sehr strukturstabile Teilräume auf. Dies schlägt sich auch in der Förderkulisse nieder. Für den Zeitraum 2007 bis 2013 wurden die nationalen GRW-Fördergebiete nach einem einheitlichen nationalen Kriterienrahmen neu abgegrenzt.

Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist als **Anlage 2 a** beigelegt.

Diese von der EU notifizierte Förderkulisse ist Grundlage für die Umsetzung der Antragsförderung von Unternehmen und damit ausschlaggebend für die regionale Verteilung der Zuschussmittel auf die Gebietskörperschaften im Fördergebiet.

Die GRW ist insgesamt eher investiv angelegt und beruht auf Zuschüssen für einzelbetriebliche Investitionen von Unternehmen und Zuschüssen für die wirtschaftsnahe Infrastruktur von Kommunen. Die einzelbetriebliche Investitionsförderung setzt an einer Verbesserung der regionalen Standortpotenzialfaktoren an und entfaltet längerfristig erhebliche indirekte Einkommens- und Beschäftigungswirkungen. Sie trägt dazu bei, die Wissensintensität und das technologische Niveau der Wirtschaft zu steigern, die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen zu beschleunigen und so die Exportfähigkeit der Wirtschaft auch zukünftig auf hohem Niveau zu halten.

Die nach dem Regelwerk des GRW-Koordinierungsrahmens durchgeführte GRW wird teils mit EFRE-Mitteln kombiniert eingesetzt. Mit der investiven Förderung von einzelbetrieblichen Investitionen und kommunaler Infrastruktur trägt die GRW in Niedersachsen bis heute weit überwiegend zum Programmerfolg bei.

Zu 2:

Die einzelbetriebliche Förderung von Investitionen privater Unternehmen hat seit 1998 nachweislich ganz erhebliche Wirkungen gezeigt. Laut den bundesweiten Erfolgskontrolluntersuchungen (Prof. Dr. Bade) und der niedersächsischen Vertiefungsstudie vom Oktober 2010 (NIW, prognos, Prof. Dr. Bade) entwickeln sich geförderte Betriebe deutlich besser als nicht geförderte Betriebe.

Die Landesregierung hat nach der Rückkehr zur Normalförderung nach dem Sonderprogrammjahr 2009 die einzelbetriebliche Investitionsförderung deutlich auf Arbeitsplatz- und Beschäftigungseffekte, auf Innovationen und auf besondere Struktureffekte ausgerichtet. Dies diene der Fokussierung auf diejenigen Vorhaben, die besonders die Stärkung der niedersächsischen Wirtschaft zum Ziel haben.

Dennoch ist die einzelbetriebliche Förderung im Zuge der sehr erfolgreichen und sehr hohen Förderung im Jahr des Konjunktursonderprogramms 2009 und danach wiederholt im Landtag und in den kommunalen Spitzenverbänden diskutiert worden. Seitens der EU-Kommission war die einzelbetriebliche Förderung immer wieder umstritten, zuletzt 2004 bis 2006. Derzeit werden sowohl die beihilferechtliche Grundlage der EU-Leitlinie für staatliche Beihilfen mit regionaler Zielsetzung als auch die Grundzüge für die Strukturfondsverordnungen der kommenden Beihilfe- und Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 auf der Ebene der Mitgliedstaaten mit der Kommission diskutiert.

Ziel der Landesregierung ist, die niedersächsischen Unternehmen auch ab 2014 im Rahmen der europäischen Kohäsionspolitik mit passgenauen Förderinstrumenten zu unterstützen.

Zu 3:

Bei den einzelbetrieblichen Förderangaben für einzelne Landkreise sind folgende grundsätzliche Hinweise zu beachten.

1. Die Förderung einzelbetrieblicher Investitionen aus der GRW ist eine Antragsförderung. Die regionale Verteilung der Förderfälle ist von der regionalen Unternehmensstruktur und dem Investitionsverhalten der Unternehmen im betrachteten Zeitraum abhängig.
2. Es darf aus beihilferechtlichen Gründen nur innerhalb der von der EU notifizierten nationalen Förderkulisse für Deutschland in Niedersachsen gefördert werden. Die regionale Fördermittelverteilung ist kulissenabhängig. Zuletzt wurde die Förderkulisse zum 01.01.2007 neu notifiziert. Die Karte mit dem ab 01.01.2011 geltenden GRW-Gebiet ist beigefügt (siehe auch Antwort zu Frage II.1).

Im Oktober 2008 hat der Koordinierungsausschuss beschlossen, fünf zusätzliche D-Gebiete aufzunehmen: Braunschweig Stadt u. Lkr., Wolfenbüttel als Teil AMR BS, Rotenburg-Wümme und Schaumburg. In diesen Kommunen gibt es erst ab 2009 Förderfälle.

Nicht GRW-Gebiet und somit ohne Förderung sind ab 01.01.2007: Emsland, Osnabrück Stadt u. Lkr., Vechta, Diepholz, Verden, Osterholz, Stade, Harburg, Wolfsburg, Hannover Region, Hildesheim und Salzgitter.

Derzeit wird eine Neuabgrenzung für 2014 bis 2020 vorbereitet, die dann die regionale Verteilung erneut deutlich beeinflussen wird.

3. Die regionale Verteilung und die gebildeten Summen für Gebietskörperschaften ergeben sich erst ex post aus dem Fördergeschehen. Sie sind im Zeitablauf stark schwankend und unterliegen vielen Zufälligkeiten. Es gibt seit Beginn des Fördersystems 1970 keine regionalen Verteilungsquoten für diese Mittel. Schließlich sind hohe Förderwerte des Jahres 2007 auf die Überlappung der EFRE-Perioden und 2009 auf das Sonderprogramm KPI in der GRW zurückzuführen.

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Hinweis zum Datenschutz:

Die Rechtsgrundlage für die Veröffentlichung von Firmendaten mit Namen des Endempfängers und eine entsprechende Liste im Internet gibt es für die GRW ab 2008. 2007 werden deshalb keine Firmennamen benannt, auch für Daten zum Personaltransfer.

Im Übrigen siehe **Anlage 2**.

III. Europäischer Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE)

Zu 1:

Allgemeine Vorbemerkung zu den Europäischen Strukturfonds in der Förderperiode 2007 bis 2013

In der Förderperiode 2007 bis 2013 gibt es zwei Strukturfonds, den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie den Europäischen Sozialfonds (ESF). Die EU hat drei Ziele vorgegeben:

1. Ziel „Konvergenz“

Das Ziel „Konvergenz“ besteht darin, Wachstum und Beschäftigung in den Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand zu fördern. Der Schwerpunkt liegt vor allem auf Innovation und Wissensgesellschaft, Anpassungsfähigkeit an den Wandel in Wirtschaft und Gesellschaft, der Qualität der Umwelt und einer effizienten Verwaltung. Es wird aus dem EFRE und dem ESF, aber auch aus dem Kohäsionsfonds finanziert und richtet sich an die Mitgliedstaaten und Regionen mit dem größten Entwicklungsrückstand.

Die im Rahmen des Ziels Konvergenz förderfähigen Gebiete umfassen Regionen, die aufgrund von regionalen Kriterien förderfähig sind (Pro-Kopf-BIP < 75 % EU-Durchschnitt) und Mitgliedstaaten, die aufgrund eines nationalen Kriteriums förderfähig sind (BNE < 90 % EU-Durchschnitt).

2. Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“

Das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ erstreckt sich auf alle Gebiete der Europäischen Union, die nicht im Rahmen des Ziels „Konvergenz“ förderfähig sind. Durch dieses Förderziel sollen die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Regionen sowie die Beschäftigung unterstützt werden, und zwar durch die Vorwegnahme des Wandels in Wirtschaft und Gesellschaft. Das Ziel wird aus dem EFRE und dem ESF finanziert.

3. Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“

Das Ziel „Europäische territoriale Zusammenarbeit“ besteht in der Stärkung der grenzüberschreitenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit. Es ergänzt die beiden anderen Ziele, da die förderfähigen Regionen auch im Rahmen der Konvergenz oder der Regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung förderfähig sind. Es wird aus dem EFRE finanziert. Gefördert werden sollen gemeinsame Lösungen für Behörden aus verschiedenen Mitgliedstaaten in den Bereichen Stadt-, Land- und Küstenentwicklung, die Entwicklung von Wirtschaftsbeziehungen und die Vernetzung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Die Zusammenarbeit ist auf die Bereiche Forschung, Entwicklung, Informationsgesellschaft, Umwelt, Risikoprävention und integrierte Wasserwirtschaft ausgerichtet.

Der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) ist das zentrale Instrument der europäischen Wirtschaftsförderung. Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückstand und Strukturproblemen. Grundlage des EFRE ist Artikel 160 EG-Vertrag: „Aufgabe des Fonds für regionale Entwicklung ist es, durch Beteiligung an der Entwicklung und an der strukturellen Anpassung der rückständigen Gebiete und an der Umstellung der Industriegebiete mit rückläufiger Tendenz zum Ausgleich der wichtigsten regionalen Ungleichgewichte in der Gemeinschaft beizutragen.“ Der EFRE finanziert z. B. Infrastrukturmaßnahmen und produktive Investitionen zur Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen wie auch Maßnahmen, die der Forschung und technologischen Entwicklung sowie dem Schutz der Umwelt dienen.

Der EFRE deckt ein breites Spektrum unterschiedlicher Projektansätze von der einzelbetrieblichen Förderung über die betriebliche und hochschulspezifische Forschungs- und Entwicklungsförderung bis hin zu den vielfältigen Infrastrukturbereichen wie Tourismus, Verkehr, Breitbandnetze, aber auch Stadtentwicklung, Brachflächenrecycling und Energiemanagement ab. In Übereinstimmung mit der Lissabon-Strategie besteht das Oberziel der Förderung in der Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung und Sicherung dauerhafter Arbeitsplätze durch Wirtschaftswachstum.

Querschnittsziele der EFRE-Förderung sind Umwelt und Nachhaltigkeit sowie Chancengleichheit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1) betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen für das Konvergenzgebiet 75 % und für das RWB-Gebiet 50 %.

Die nationale Gegenfinanzierung der EU-Mittel wird u. a. sichergestellt aus

- Mitteln zur Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur,
- bereits in Haushalten der Fachressorts veranschlagten Mitteln,
- privaten Mitteln,
- anderen öffentlichen Mitteln (in erster Linie der Kommunen und des Bundes).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 3**.

IV. Europäischer Sozialfonds (ESF)

Zu 1:

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument der EU. Sein Hauptanliegen besteht darin, Erwerbslose bei der Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt zu unterstützen und durch Bildungsmaßnahmen diejenigen zu fördern, die zwar einen Arbeitsplatz haben, aber dennoch ihre beruflichen Chancen verbessern müssen. Grundlage des ESF ist Artikel 146 EG-Vertrag: „... dessen Ziel es ist, innerhalb der Gemeinschaft die berufliche Verwendbarkeit und die örtliche und berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu fördern sowie die Anpassung an die industriellen Wandlungsprozesse und an Veränderungen der Produktionssysteme insbesondere durch berufliche Bildung und Umschulung zu erleichtern.“

Die Schwerpunkte des ESF sind:

- Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen,
- Verbesserung des Zugangs zum Arbeitsmarkt,
- Förderung der sozialen Eingliederung durch die Bekämpfung von Diskriminierung und durch die Erleichterung des Zugangs zum Arbeitsmarkt für benachteiligte Personengruppen sowie
- Förderung von Partnerschaften für Reformvorhaben in den Bereichen Beschäftigung und Eingliederung.

Querschnittsziele der ESF-Förderung sind Bewältigung des demografischen Wandels, Chancengleichheit von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung sowie Nachhaltigkeit.

Zu 2:

Gemäß Anhang III zur Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 10.06.2006 (ABl. L 210 vom 31.07.2006, S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung (EU) Nr. 539/2010 vom 16.06.2010 (ABl. L 158 vom 24.06.2010, S. 1), betragen die auf die Konfinanzierung durch die EU anzuwendenden Obergrenzen im Konvergenzgebiet 75 % und im RWB-Gebiet 50 %.

Zu 3:

Siehe **Anlage 4**.

V. Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Zu 1:

Gemäß Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 verfolgt die EU mit der ELER-Förderung folgende Ziele:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
2. Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
3. Steigerung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Förderung der Diversifizierung der Wirtschaft.

Zu 2:

Die Umsetzung des ELER erfolgt durch das Programm zur Förderung im ländlichen Raum Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013 (PROFIL). Dieses länderübergreifende Programm unterteilt sich in vier Schwerpunktsachsen, von denen die ersten drei den unter 1. genannten Zielen entsprechen. Die 4. Schwerpunktsachse verfolgt einen methodischen Ansatz (Bottom-up-Ansatz) und dient der Umsetzung von Leader. Sie erstreckt sich horizontal über die anderen Schwerpunktsachsen und dient damit ebenfalls den o. g. Zielen.

Das Programm, das im Oktober 2007 von der EU-Kommission genehmigt wurde, verfügt über 39 Maßnahmen und Teilmaßnahmen und weitere rd. 60 Untermaßnahmen und Varianten. Der Förderwegweiser, der einen Überblick über das breite Maßnahmenspektrum gibt, kann unter www.profil.niedersachsen.de im Internet eingesehen werden.

Zu 3.:

Für die laufende EU-Förderperiode (2007 bis 2013) stehen im Rahmen von PROFIL insgesamt rd. 975 Mio. EUR zu Verfügung. Die EU-Mittel sind grundsätzlich mit nationalen Mitteln kofinanzieren - im Konvergenzgebiet, d. h. im alten Regierungsbezirk Lüneburg, im Verhältnis 75 % EU und 25 % national, im Nicht-Konvergenzgebiet im Verhältnis EU und national jeweils 50 %. Als nationale Kofinanzierungsmittel können Bundes- und Landesmittel sowie kommunale und andere öffentliche Mittel Dritter herangezogen werden. Bedeutendstes Kofinanzierungsinstrument ist die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK). Die GAK-Mittel setzen sich aus 60 % Bundes- und 40 % Landesmitteln zusammen.

Rechnet man zu den 975 Mio. EUR EU-Mitteln die nationalen Kofinanzierungsmittel hinzu, so werden im Rahmen von PROFIL öffentliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,6 Mrd. EUR in dieser Förderperiode aufgebracht. Damit wird ein Gesamtinvestitionsvolumen von etwa 2,7 Mrd. EUR ausgelöst.

Zu 4:

Wegen der Vielzahl (insgesamt rd. 97 500 Einzelfälle) ist die Beantwortung der Fragen nach einzelnen „Projekten“ im Rahmen des ELER nicht möglich und aus Gründen des Datenschutzes auch nicht zulässig, weil hierdurch gegen die Transparenzinitiative verstoßen würde. Stattdessen erfolgt eine Auflagerung nach Förderclustern, die sich aus **Anlage 5** ergibt.

VI. Sonstiges

Zu 1:

Die Landesregierung hält es für richtig, dass die im Vertrag von Lissabon verankerte Kohäsionspolitik im Zeitraum 2014 bis 2020 fortgeführt wird.

Die Landesregierung weist darauf hin, dass die EU-Kommission bereits mit der Veröffentlichung des Fünften Kohäsionsberichts im November 2010 erste Vorschläge zur Ausgestaltung der zukünftigen Kohäsionspolitik für den Zeitraum 2014 bis 2020 unterbereitet hat. Sie hat aktiv an der Abfassung einer gemeinsamen Position der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder im Dezember 2010 mitgewirkt und so die Bewertungen der Landesregierung in die

Konsultationen eingebracht. Sie begrüßt, dass damit die Diskussion über die Ausgestaltung der künftigen Kohäsionspolitik frühzeitig begonnen wurde.

Angesichts des teilweise noch enormen regionalpolitischen Entwicklungsbedarfs in der Union und der Belastungen der nationalen Haushalte für die laufenden Maßnahmen zur Stabilisierung der gemeinsamen Währung geht die Landesregierung davon aus, dass der für die kommende Kohäsionspolitik verfügbare Finanzrahmen sowohl für Deutschland als auch Niedersachsen geringer sein wird als er im Förderzeitraum 2007 bis 2013 gewesen ist.

Zu 2:

Projekte der Tourismuswirtschaft (Unternehmen der Reisebranche und des Gastgewerbes, die unmittelbar am Tourismus verdienen) werden nach den vom MW durch Erlass an die NBank festgelegten Förderregeln für die einzelbetriebliche Investitionsförderung bzw. für einzelbetriebliche Investitionsförderungen im Beherbergungsgewerbe aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ und des EFRE unterstützt (derzeit geregelt durch Erl. d. MW v. 01.11.2010 - Az.: 34).

Daneben erfolgt eine Förderung für Maßnahmen im Bereich Tourismus in der Regel nach der Richtlinie des MW über die Gewährung von Zuwendungen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft (Erl. d. MW v. 17.07.2007-23-32330/0200; Nds. MBl. 38/2007, S. 979). Die geförderten Maßnahmen dienen der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Tourismuswirtschaft, auch wenn die Unternehmen der Tourismuswirtschaft nicht direkter Zuwendungsempfänger sind (Touristische Infrastruktur).

Zu 3:

Hinweis zum Tabellenaufbau der Antworten zu den Fragen II.3. (GRW), III.3. (EFRE) und VI.3. (Tourismus):

In allen drei Bereichen wird eine Vielzahl von Förderfällen aus nationalen GRW-Mitteln und aus europäischen Mitteln kombiniert gefördert. Alle kombiniert geförderten Projekte finden sich in mehreren Listen wieder. Aufgrund dieser Mehrfachbenennung einzelner Projekte können keine Fördersummen über Listen hinweg addiert werden.

Im Übrigen siehe **Anlage 6**.

Zu 4:

Zu den großen anderen Förderungen und Förderprogrammen, d. h. größer 10 Mio. EUR, in Niedersachsen (Stand: Haushaltsplan 2010) gehören u. a.:

- die Finanzhilfe an den Landessportbund
- das Förderprogramm Familien mit Zukunft - Kinder bilden und betreuen
- die Gemeinsame Finanzierung wissenschaftlicher Forschungseinrichtungen mit überregionalem Wirkungskreis
- die Zuschüsse des Landes an regionale außerhochschulische Forschungseinrichtungen
- die Förderung der Theater in Niedersachsen
- die Förderung der Niedersächsischen Staatstheater GmbH
- das Hauptschulprofilierungsprogramm
- die Landesinitiative Luft- und Raumfahrt.

Einzelheiten zu den o. a. Förderungen und Förderprogrammen sowie zu anderen Subventionen und Zuwendungen sind dem neunten niedersächsischen Subventionsbericht (Drs. 16/2398) zu entnehmen, der auf Grundlage der Daten zum Haushaltsplan 2010 im Frühjahr 2010 erschienen ist. Der Subventionsbericht erscheint alle zwei Jahre, somit wird der nächste im Frühjahr 2012 aufgestellt.

Als weiteres großes Förderprogramm - außerhalb des Subventionsberichtes - ist die Investitionsförderung für Krankenhäuser zu benennen.

Zu 5:

Wo und in welcher Höhe besonders von Fördermitteln aus dem Bund profitiert wird, ergibt sich aus **Anlage 7**.

Zu 6:

Welche bedeutenden Einnahmen das Land vom Bund zur zweckgebundenen Förderung erhält, ergibt sich aus **Anlage 8**.

Außerdem gewährt der Bund dem Land für die Bereiche SPNV/ÖPNV Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz sowie Regionalisierungsgesetz und für den Bereich kommunaler Straßenbau Zuweisungen gemäß Entflechtungsgesetz.

Im Zeitraum 2007 bis 2010 betrugen die Einnahmen - in Mio. EUR -:

	2007	2008	2009	2010	Insgesamt
Entflechtungsgesetz	123,507	123,507	123,507	123,507	494,028
Regionalisierungsgesetz	576,380	573,383	581,983	590,713	2 322,459
Zusammen:	699,887	696,890	705,490	714,220	2 816,487

Anmerkungen zu Anlage 8:

1. Das Stationsprogramm „Niedersachsen ist am Zug I“ (NIAZ I) ist ein landesweites Programm. Die in den Jahren 2007 bis 2010 an die DB Station & Service gezahlte Gesamtsumme von 6 839 761,03 EUR ist nicht auf die Gebietskörperschaften aufteilbar.
2. Zahlungen gemäß § 7 Abs. 4 und 5 Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz (NNVG) an den Zweckverband Süd-Niedersachsen (ZVSN) und den Zweckverband Verkehrsverbund Bremen Niedersachsen (ZVBN) wurden auf die entsprechenden Landkreise und Städte aufgeteilt.

Hartmut Möllring

Anlage 1

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Ausbau der Breitbandversorgung mit mind. 2 Mbit/s durch Ertüchtigung von Kabelverzweigern in den Orten / Ortsteilen SG Velpke GMD Grafhorst; Stadt Königslutter OT Beienrode, Groß Steinum, Ochsendorf, Rieseberg, Rotenkamp, Scheppau, Uhry; SG Grasleben OT Mariental, Querenhorst, Rennau, SG Heeseberg GMD Twiefelingen, Ingeleben, Watenstedt, Gevensleben; Stadt Schöningen OT Hoiersdorf, SG Nord-Elm GMD Warberg, Wolsdorf	700.550,00 €
Investitionspauschale		Schulen in 38350 Helmstedt: a) Julianum, Goethestraße 1a, b) Gy., Am Bötschenberg, 11, c) IGS, Schulstr. 18, d) Lutherschule, Batteriewall 11; Schule in 38458 Velpke e) Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Bahnhofstr. 17; Schulen in 38364 Schöningen: f) RS Schöningen, Schützenbahn 26, g) RS Schöningen, Am Eschenbach 1; Ertüchtigung des vorbeugenden Brandschutzes durch Einbau u. Erneuerung v. rauchdichten Feuerschutz- bzw. Türen, Flucht- u. Rettungswegeverbesserung (u. a. Abschottungen, Fluchttreppen).	644.037,39 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Landkreis Helmstedt - Kreisbildstelle -, Parkstr. 1, Helmstedt Beschaffung didaktisch aufbereiteter, digitaler Online-Unterrichtsmedien für alle Unterrichtsfächer, die landesweit an allen Schulen von allen Lehrkräften und allen Schülerinnen und Schülern genutzt werden dürfen.	76.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Lademann-Realschule, Wilhelmstr. 13, 38350 Helmstedt: interaktive Projektionstafel mit Software und Beamer; Realschule Königslutter am Elm, Wilhelm-Bode-Str. 2, 38154 Königslutter am Elm: interaktive Projektionstafeln mit Software und Beamer	26.305,09 €
Investitionspauschale		Lademann-Realschule Helmstedt, Wilhelmstraße 13, 38350 Helmstedt; Gymnasium Anna-Sophianum, Elmstraße 2, 38364 Schöningen; FöSLE Wichernschule Helmstedt, An der Stadtkirche 4, 38154 Königslutter (Außenstelle); FöSGE Rudolf-Diesel-Schule, Rieseberger Weg 13, 38154 Königslutter am Elm; Vernetzung von Schulgebäuden mit Netzkabeln und Installation von Funknetzwerkpunkten.	79.412,77 €
Investitionspauschale		HS Eichendorffschule Schöningen, Eichendorffstraße 7, 38364 Schöningen, RS Königslutter am Elm, Wilhelm-Bode-Str. 1, 38154 Königslutter am Elm, RS Schöningen, Schützenbahn 26, 38364 Schöningen, Gymnasium Julianum Helmstedt, Goethestraße 1a, 38350 Helmstedt, FöSLE Wichernschule Helmstedt, Langer Steinweg 6, 38350 Helmstedt: Beschaffung von Ausstattungen für mobiles Lernen - interaktive Projektionstafeln, Notebooks, Beamer, Drucker, Aufbewahrungsmöbel, Server u. ä.	99.948,26 €
Investitionspauschale		HS Lutherschule, Batteriewall 11, Gymnasium am Bötschenberg 11, 38350 Helmstedt, HS, Wilhelm-Bode-Str. 1, 38154 Königslutter, HS/RS, Rosinenweg 13, 38165 Lehre, Giordano-Bruno-Gesamtschule, Schulstr. 18, 38350 Helmstedt, FöSLE Wichernschule, Schulstr. 17, 38372 Büddenstedt: Vernetzung von Schulgebäuden mit Netzkabeln und Installation von Funknetzwerkpunkten sowie Ausstattung für mobiles Lernen: interaktive Projektionstafeln, Notebooks, Beamer, Drucker, Aufbewahrungsmöbel, Server usw.	86.720,89 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Marienkäferschule Bahrndorf, Schulstr. 2, 38459 Bahrndorf; Ausstattung der Marienkäferschule Bahrndorf, Schulstr. 2 in 38459 Bahrndorf mit einem Notebookwagen sowie sechs Notebooks zur Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen.	5.242,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Krümelkiste", Schulstraße, 38359 Bahrndorf, Energetische Sanierung der Fassade (Wärmedämmverbundsystem), Austausch und Dämmung alter Fensterbänke nach EnEV 2009."	10.120,28 €
Investitionspauschale		Alte Turnhalle Bahrndorf (kulturelle und sportliche Nutzung), Schulstr., 38459 Bahrndorf Wärmedämm-Maßnahmen zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle (Dach) sowie die Neueindeckung der Dachflächen der Alten Turnhalle Bahrndorf, Schulstr. in 38459 Bahrndorf (Hauptbaukörper) nach EnEV 2009.	55.915,10 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Grundschule Bahrndorf, Schulstr. 2 in 38459 Bahrndorf Umdeckung Steildach der Grundschule Bahrndorf, Schulstr. 2 in Bahrndorf. Durch Marderverbiss ist es beim bestehenden Steildach zu Undichtigkeiten gekommen. Um hier dauerhaft Abhilfe zu schaffen wird das Steildach als sog. Harzer Dach" ausgeführt werden."	19.426,99 €
Investitionspauschale		Marienkäferschule Bahrndorf, Schulstraße 2, 38459 Bahrndorf: Energetische Sanierung der Flachdächer. Poröse Dachabdichtung auf den Flachdachbereichen erneuert. Die Dämmung ist unter der Auflast zusammengepresst worden und hat das vorhandene Gefälle verändert, so dass das Oberflächenwasser nicht oder nur spät über die vorhandenen Abläufe abgeführt werden konnte. Das Gefälle wurde angepasst und die Dämmschicht wurde bei dieser Maßnahme mit erhöht.	78.518,37 €
Investitionspauschale		Kindergarten Büddenstedt, Wulfersdorfer Straße 1, 38372 Büddenstedt Energetische Sanierung des Gebäudes durch Austausch vorhandener teilweise einfachverglaster Holzfenster im Erdgeschoss des Kindergartens durch wärmeschutzverglaste Kunststofffenster. Sanierung eines offenen Abgangs in das teilweise ungeheizte Kellergeschoss durch einen Raumteiler mit Tür verschlossen, um weitergehende Wärmeverluste zu vermeiden.	12.276,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Offleben, Barneberger Straße 5, 38372 Büddenstedt OT Offleben Energetische Sanierung des Gebäudes durch Austausch von noch vorhandenen Holzfenstern mit Doppelverglasung (keine Thermoverglasung) in zwei Gruppenräumen gegen wärmeschutzverglaste Kunststofffenster.	3.375,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Turnhalle Büddenstedt (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere durch Wärmedämmung der Außenfassaden, Austausch der Leuchtmittel, Trennung der Beheizung der Sporthalle von der Heizzentrale der Schwimmhalle nebst Einbau einer Deckenstrahlheizung und Sanierung der Sanitärbereiche.	297.573,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		FöSLE Comeniuschule (ab 31.7.09 FöSLE Wichernschule - Außenstelle Büddenstedt -), Schulstr. 17, 38372 Büddenstedt: Anschaffung einer Lerninsel mit fünf Rechnern, Monitoren, einem Scanner und einem Drucker sowie 25 Rechnern mit Monitoren für die Klassenräume; anstelle der USB-Sticks wurde für die Rechner in den Klassen- und Fachräumen Lautsprecher beschafft. Auch Lautsprecher entsprechen der Förderrichtlinie.	22.590,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule in Offleben, Alversdorfer Straße 45, 38372 Büddenstedt: Energetische Sanierung durch Erneuerung der Heizung (Anschaffung und Einbau eines Brennwertkessels, Umstellung von Heizöl auf Erdgas).	8.600,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Offleben, Alversdorfer Str. 42, 38372 Büddenstedt Ausstattung der Schule mit einem zentralen Server und dem Betriebssystem MS Windows Server. Vier Klassenräume wurden mit jeweils einem Laptop und den dazugehörigen Druckern ausgestattet. Die Klassenräume wurden mit dem Server vernetzt.	2.900,00 €
Investitionspauschale		Glückauf-Kindergarten Büddenstedt, Wulfersdorfer Straße 1 in 38372 Büddenstedt Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch des ölbetriebenen Heizkessels gegen einen gasbetriebenen Brennwertkessel einschl. Austausch der Heizkreispumpen gegen stromsparende Pumpen der Effizienzklasse A (EnEV 2009). Ergänzende Maßnahmen zur Sicherung des Schutzes vor Legionellenbildung im Brauchwasserbereich.	31.667,21 €
Investitionspauschale		Sonnenschein-Kindergarten, Barneberger Straße 5, 38372 Offleben, Energetische Sanierung der Heizungsanlage, Ersatz des vorhandenen ölbetriebenen Heizkessels durch einen gasbetriebenen Brennwertkessel sowie Austausch der vorhandenen Heizkreispumpen durch stromsparende Pumpen der Effizienzklasse A. Ergänzende Maßnahmen zur Sicherung des Schutzes vor Legionellenbildung im Brauchwasserbereich.	29.744,23 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Rathaus der Gemeinde Büddenstedt, Rathausplatz 1, 38372 Büddenstedt: Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch des ölbetriebenen Heizkessels gegen einen gasbetriebenen Brennwertkessel sowie Austausch der vorhandenen Heizkreispumpen durch stromsparende Pumpen der Effizienzklasse A. Einbau einer Fernüberwachung des Heizungssystems (EnEV 2009).	20.951,28 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Danndorf, Schulstr. in 38461 Danndorf: Umbau/Erweiterungsbau der Grundschule Danndorf zur Schaffung eines Lehrerzimmers/Besprechungszimmers entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	30.550,00 €
Investitionspauschale		Gemeindezentrum Danndorf, Graffhorster Str. 2, 38461 Danndorf: Energetische Sanierung der Heizungsanlage: Erneuerung der Kesselanlage und der Thermostatventile im Danndorfer Gemeindezentrum. Einbau eines bodenstehenden Gas-Brennwertgerätes mit einem Hydraulikkreis, Regelung und Füllinrichtung, eine Sanierung der Abgasführung, eine Anpassung der Rohrleitungen und der Gasanlage sowie ein Austausch des Ausdehnungsgerätes.	5.994,12 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Danndorf, Schulstr., 38461 Danndorf; Ausstattung der Grundschule Danndorf, Schulstr. in 38461 Danndorf mit einem Notebookwagen sowie sechs Notebooks zur Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen.	5.329,00 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Rappelkiste Danndorf, Schulstr. 5, 38461 Danndorf: Dachsanierung durch Erneuerung Attika Abschlussprofil. Folieneinhang am Flachdachabschlussprofil zog sich zusammen, dadurch Schrägstellung in der Außenansicht. Als Sanierung wurde der Einhangstreifen durch einen neuen Materialstreifen ersetzt und so das Abschlussprofil wieder senkrecht gestellt. Energetische Sanierung der Fassade durch WDVS für die bisher nicht gedämmten Außenwände (EnEV 2009)."	36.833,34 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus (DGH), Watenstedter Straße 15a, 38384 Gevensleben; Sportheim Barnstorfer Str. 15, 38384 Gevensleben, Sanierung alter Heizkesselanlagen und der dazugehörigen Pumpen zur Einsparung von Energie und damit Co2. DGH, Helmstedter Straße 17, 38381 Jerxheim, Energetische Sanierung durch Austausch alter Holzfenster und Türen (teilweise noch Einfachverglasung), Einbau eines modernen Heizkessels in die gemeinsame Heizungsanlage von DGH und Verwaltung. Deckendämmung des Saales im DGH.	45.266,79 €
Investitionspauschale		Gemeindezentrum Graffhorst, An der Bauerallee 2 in 38462 Graffhorst: Steildachsanierung. Die Eindeckung aus Wellasbestplatten wurde entfernt und fachgerecht entsorgt. Das Dach wurde mit Betonziegeln neu eingedeckt. In diesem Zuge wurden die Ortgänge über die Wärmedämmverbundfassade verlängert.	18.166,69 €
Investitionspauschale		Grundschule Grasleben, Friedhofstraße 1, 38368 Grasleben: Energetische Sanierung der Grundschule Grasleben, Wärmedämmung Fassaden (Wärmedämmverbundsystem) u. oberer Geschossdecke im Altbaubereich, Fenstererneuerung, isolierverglaste Kunststofffenster nach EnEV 2009	140.036,25 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Schulturnhalle Grasleben, Friedhofstraße in 38368 Grasleben (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere Dämmung der Außenfassade, Erneuerung des Hallendaches, der Fenster und des Prallschutzes, die Sanierung der Sanitärbereiche und der Geräteräume.	478.587,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Grasleben, Friedhofstraße 1, 38368 Grasleben: Einbau von Akustikdecken in fünf Klassenräumen der Grundschule Grasleben sowie Anschaffung energiesparender Beleuchtung.	15.140,70 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Grasleben, Friedhofstraße 1, 38368 Grasleben: Für die Verbesserung der Medienausstattung der Grundschule Grasleben wurden ein Großraumbeamer, Digitalkamera und Camcorder, mehrere Geräte zur Wiedergabe von verschiedensten Datenträgern und moderne Flachbildschirme beschafft.	3.567,76 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am See", Langer Berg 16, 38464 Gr. Twülpstedt; Ausstattung der Grundschule "Am See", Langer Berg 16 in 38464 Gr Twülpstedt mit einem Notebookwagen sowie sechs Notebooks zur Verbesserung der Medienausstattung für mobiles Lernen."	5.329,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Am See, Langer Berg 16 in 38464 Gr. Twülpstedt: Modernisierung durch Einbau einer Akustikdecke in der Mensa, Ausstattung der Mensa mit einer Warmhalte- und Ausgabetheke (Essensausgabe), Umgestaltung eines Klassenraumes in einen Experimentierraum Technik und Naturwissenschaften sowie Einrichtung von zwei Lehrerarbeitsplätzen.	16.650,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Am See", Langer Berg 16, 38464 Groß Twülpstedt Energetische Sanierung mittels Austausch alter Fenster gegen gedämmte Fensterbauelemente aus Kunststoff mit Isolierverglasung zur energetischen Optimierung des Schulgebäudes (EnEV 2009)."	78.095,10 €
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Pustelblume", Langer Berg 23, 38464 Gr. Twülpstedt Einbau einer zusätzlichen Deckenebene für die Nutzung als neuen Mitarbeiterinnenraum. Der bereits vorhandene Mitarbeiterinnenraum wurde als Krippenschlafraum umgenutzt. "	54.228,46 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium am Bötschenberg, Am Bötschenberg 11, 38350 Helmstedt: Energet. Sanierung der Außenhülle der Verbindungsgänge/Turnhalle (Einbau neuer Außentüren/Fenster, Dämmungsarbeiten), Brandschutzmaßnahmen (Einbau von Rauchschutzelementen, Ertüchtigung von Rettungswegen durch Einbau von Außentüren u. eines Windfanges) und Komplettsanierung der WC-Anlage/Einbau wasser- und energiesparender Ausstattung (Objekte, zusätzliche WC-Einheit, Heizung, Beleuchtung, Fliesenerneuerung, Trennwand-Elemente).	414.990,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Julianum, Goethestraße 1a, 38350 Helmstedt Energetische Sanierung der Trinkwasserversorgungsanlage in der Sporthalle durch den Einbau wassersparender Armaturen im Handwasch- und Duschbereich, WC-Erneuerung mit wassersparender Ausstattung, teilweise Neuverlegung der Rohrleitungen und Einsatz von Maßnahmen zur Verhinderung einer Verkeimung durch Legionellen. Erneuerung von Trennwänden; Flieseninstandsetzung.	71.461,74 €
Investitionspauschale		Verwaltungsgebäude Nr. 7 der Kreisverwaltung Helmstedt, Conringstraße 28, 38350 Helmstedt Energetische Sanierung an beiden Gebäudeflügeln durch Aufbringen einer Außenwanddämmung einschl. eines Putzsystems und Erneuerung der Fenster sowie Installation eines Sonnenschutzsystems in Teilbereichen (EnEV 2009).	624.355,13 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung durch Fassadensanierung an der Grundschule Lessingstraße in 38350 Helmstedt (Einbau einer Außentür nach EnEV; statische Sicherung einer Außenwand; Einbau eines Wärmedämmverbundsystems nach EnEV; Anpassungsarbeiten an Dach und Regenentwässerung einschl. Asbestsanierung; sonstige Anpassungsarbeiten wie Blitzschutz, Geländer, usw.; dazugehörige Planungsleistungen)	192.960,00 €
Investitionspauschale		Energetische Sanierung von 54 Leuchten der Helmstedter Straßenbeleuchtung. Bereich: Schaltanlage Rostocker Straße, 38350 Helmstedt; Es werden ineffiziente Aufsatzleuchten mit HQL-Technik durch hocheffiziente LED-Leuchten ersetzt. Entspr. der Beleuchtungsbemessung nach DIN EN 13201 wird eine deutliche Verbesserung des Beleuchtungsniveaus der Verkehrsflächen erreicht. Der Energieverbrauch wird von derzeit ca. 28.500 kWh/Jahr auf ca. 4.200 kWh/Jahr abgesenkt.	36.171,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Friedrichstraße, Friedrichstraße 16a, 38350 Helmstedt Anlage eines Grünen Klassenzimmers" im Schulhofbereich für den Unterricht, die Betreuungszeit sowie die Freizeitgestaltung durch Schaffung von Sitzmöglichkeiten aus verschiedenen Materialien sowie einer kindgerechten Außengestaltung aus Holzpalisaden, Sträuchern und Flächen aus Rasen, Pflaster und Rindenmulch."	15.770,00 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Wichernschule Helmstedt, Förderschule Schwerpunkt Lernen und Sprache, Langer Steinweg 6, 38350 Helmstedt. Im Schulgebäude wurde eine energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Einzelraumregelungen vorgenommen. 2 unwirtschaftl. Gaskessel aus 1975 wurden durch 2 Brennwerth. ersetzt. Die alte statische Heizkreisregelung bestehend aus 2 Außentemperatur-abhängigen Heizkreisen wurde durch Zusammenl. versch. Klassenräume neu aufgeteilt. Die Verwaltung hat einen eigenen Heizkreis erhalten.	116.158,97 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Lutherschule, Batteriewall 11, 38350 Helmstedt: Anschaffung von interaktiven Projektionstafeln mit Software, zwei Beamern, Drucker und fünf Notebooks für Lehrer bzw. 25 Notebooks für Schüler mit Aufbewahrungsschrank incl. Ladestation	22.875,83 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium am Bötschenberg, Am Bötschenberg 11, 38350 Helmstedt: Ausstattung von 11 Klassenräumen mit interaktiven Projektionstafeln und Beamern sowie Anschaffung von zwei Laptop-Beamer-Kombinationen	26.100,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Giordano-Bruno-Gesamtschule, Schulstr. 18, 38350 Helmstedt: Anschaffung von zwei mobilen Medienwagen mit je 16 Notebooks und einem Beamer sowie Schutzkomponenten für die Notebooks	31.303,87 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		FöSLE (Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen) Wichernschule, Langer Steinweg 6, 38350 Helmstedt: Anschaffung von 43 Notebooks incl. Software, zwei Beamern, Drucker und digitalen Kameras sowie drei mobile Festplatten	26.786,37 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Das bestehende Konzept einer Übungsfirma wird durch einen Verkaufsraum, moderne Büroausstattung u. Einrichtungen zur Warenpräsentation ergänzt. Aufbau von Kasseneinrichtungen, Telefonanlage sowie ein EDV-gestütztes Warenwirtschaftssystem. Mit Hilfe des Raumes werden Handelsbetriebe abgebildet, die ihren Schwerpunkt im Telefonverkauf u. Webshophandel haben. Zur Unterrichtskonzeption wird auch ein Weiterbildungskonzept entworfen. BBS für den LK Helmstedt, Ernst-Reuter-Str. 1, 38350 Helmstedt	31.100,09 €
Investitionspauschale		Giordano Bruno Gesamtschule, Schulstraße 18, 38350 Helmstedt Energetische Sanierung der NTW-Gebäude (Ost- und Westteil) gem. EnEV 2009 durch eine ca. 670m² Fassadendämmung und Einbau von 103 isolierverglaste Alu-Fenstern. Erneuerung der Dachabdichtung incl. Wärmedämmung (ca. 1.400m²). Ein behindertengerechter Zugang, 5 rauchdichte Türen und ca. 200m² F-30 Deckenbekleidungen wurden eingebaut (Brandschutz). Außerdem wurden 9 außen liegende Sonnenschutzanlagen montiert	497.889,81 €
Investitionspauschale		Lademann Realschule Helmstedt, Wilhelmstraße 13, 38350 Helmstedt Energetische Sanierung der Fenster im denkmalgeschützten Anbau durch Austausch von 26 Holzfenstern mit Einfachverglasung, sowie der Eingangstür, durch neue, denkmalgerechte Holzfenster/Tür mit einem Wärmedämmwert gem. EnEV 2009.	27.551,89 €
Investitionspauschale		Rathaus-Neubau (Holzberg), Markt 1, in 38350 Helmstedt; Energetische Dachsanierung der Dacheindeckung mit Hohlplatten einschl. Einbringung einer Wärmedämmung nach aktueller Energieeinsparverordnung, Erneuerung des Blitzschutzes, der Dachentwässerung, der Dachfenster sowie Anpassung an angrenzende Bauteile.	36.937,83 €
Investitionspauschale		Grundschule Friedrichstraße 16a in 38350 Helmstedt Energetische Sanierung durch Fassadensanierung durch Einbau neuer Fenster und eines Wärmedämmungsverbundsystems; Anpassungsarbeiten an Dach, Blitzschutz, Regenentwässerung und angrenzenden Bauteilen wie z. B. Geländer und Vordach; Fugensanierung; Einbau neuer Außentüren; Einbau eines Sonnenschutzes; dazugehörige Planungsleistungen	176.576,43 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Ostendorf, Ostendorf 31, 38350 Helmstedt: Energetische Sanierung des Altbaus durch Dämmung der Fassade (Einbau eines Wärmedämmverbundsystems nach EnEV) , Erneuerung der Außentüren sowie Erneuerung des Sonnenschutzes an der Süd- und der Westfassade.	72.864,59 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Lessingstr., Lessingstr. 36, GS Ostendorf, Am Ludgerihof 1, GS Emmerstedt, Am Leberg 5, GS Ludgeri, Am Ludgerihof 1; GS Friedrichstr., Friedrichstr. 16 a; GS Pestalozzistr., Pestalozzistr. 12, in 38350 Helmstedt Anschaffung und Installation eines Schul-/Kommunikationsservers, Errichtung von Lerninseln mit 4 Computersystemen. Anschaffung von 15 Notebooks für den flexiblen Computereinsatz im Unterricht.	27.100,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Ostendorf, Ostendorf 31, 38350 Helmstedt Energetische Sanierung des Altbaus durch Erneuerung der Fenster und zweier Außentüren nach EnEV und einer Zwischeneingangstür. Die Türen erhalten Panikbeschläge nach DIN EN 1125. Die Maßnahmen enthält Planungsleistungen.	67.505,30 €
Investitionspauschale		Feuerwehrgerätehaus FFW Helmstedt, Nordstr. 36, 38350 Helmstedt Energetische Sanierung der Heizung (Einbau von Brennwerttechnik einschließlich Warmwasserbereitung) sowie Erneuerung der Eingangstür (EnEV 2009) mit Panikfunktion.	24.762,44 €
Investitionspauschale		Rathaus Helmstedt, Markt 1, 38350 Helmstedt: Energetische Sanierung durch Fenstererneuerungen nach EnEV 2009 in Teilbereichen. Einbau von Außenfenstern, Außentüren und Fensterbänken. Anpassungsarbeiten an angrenzende Bauteile mit dazugehörigen Arbeiten wie Risse schließen, Putzarbeiten, Eindichtungs- und Anschlussmaßnahmen, Trocken- und Malerarbeiten. Ab- und Abbau von Sonnenschutzanlagen.	114.839,02 €
Investitionspauschale		Grundschule Pestalozzistraße, Pestalozzistraße 12, 38350 Helmstedt Einrichtung eines sog. Modellklassenraums" mit Schülerwandpulten zur Verbesserung der Nutzbarkeit der Raummitte. Im Rahmen unterschiedlicher Sitzanordnungen in der Raummitte (Gruppenarbeit, frontal usw.) werden die pädagog. Mögl. einer flexibleren Unterrichtsgestaltung genutzt. Einricht. eines Snoezelenraumes als kindgerechte Ausstattung. u. Verbess. der multimedialen Mögl. durch Kauf einer Großleinwand."	14.284,91 €
Investitionspauschale		Grundschule Ostendorf, Ostendorf 31, 38350 Helmstedt Kauf einer interaktiven Wandtafel und Verbesserung der Unterrichtssituation im Bereich Werken/Technik durch die Neuausstattung von Räumen. Kauf eines sog. Universellen Mediensystems für den Technikunterricht" - UMT - "	13.920,18 €
Investitionspauschale		Grundschule St. Ludgeri, Ostendorf 30, 38350 Helmstedt Einrichtung eines Snoezelenraums" durch Herrichtung des Raumes mit kindgerechter Ausstattung. Kauf von 3 Notebooks. Einbau einer Küchenzeile in einem Gruppenraum, die für die Koch- und Back-AG der Schule im Rahmen der offenen Ganztagschule und auch für Schulprojekte der gesunden Ernährung genutzt werden kann."	15.645,43 €
Investitionspauschale		Grundschule Lessingstraße, Lessingstraße 36a, 38350 Helmstedt Einrichtung einer Schulküche, die sowohl für den Kochunterricht als auch für pädagogische Angebote im Rahmen des Hortes genutzt werden kann, (Kauf einer Küchenausstattung einschl. baul. Herrichtung des Raumes), bauliche Sanierung des bisherigen Werkraums der Schule und Einrichtung und Ausstattung des Werkraumes.	25.206,87 €
Investitionspauschale		Grundschule Pestalozzistraße (Außenstelle Emmerstedt), Am Leherberge 5 in 38350 Helmstedt Einrichtung eines Modellklassenraumes (Schülerwandpulte zur flexibleren Unterrichtsgestaltung) und Verbesserung der technischen EDV-Ausstattung (WLAN-Router, Beamerdeckenaufhängung und digitale Filmkamera nebst Stativ).	9.281,31 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		DGH, Berliner Str. 20, 38388 Wobbeck; DGH mit FFV-Garage, Hinter d. Schmiede 2, 38388 Dobbeln, DGH, Schulberg 2, 38388 Dobbeln, DGH, Am Kreitelbach 1, 38385 Ingeleben, Sporthelm, Hauptstr. 20, 38382 Beierstedt, Gemeinschafts-/Schulungsraum, Z. Heeseberg 4-5, 38382 Beierstedt; FFV, Hauptstr. 44, 38387 Söllingen, DGH, Tongrubenweg, 38387 Söllingen, Energetische Sanierung: Austausch alter Fenster, Türen und eines Tores gegen moderne Elemente nach EnEV 2009. In Söllingen zus. Fassadendämmung (WDVS)	59.159,43 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Heeseberg, Schulstr. 9, 38381 Jerxheim: Energetische Sanierung des Umkleide- u. Sanitärtraktes der Schulsporthalle an der durch Einbau einer abgehängten Decke (und Deckendämmung), Einbau energiesparender Beleuchtung, Austausch von Fenstern, von Heizkörpern sowie einer Eingangstür zur Bücherei. Installation von Gebäudeleittechnik und Unterzentralen zur Steuerung von elektronisch geregelten Heizkörperthermostaten und Fensterkontakten.	15.800,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Heeseberg, Schulstraße 9, 38381 Jerxheim Energetische Optimierung der Heizleistung durch Installation einer Einzelraumregelung zur Einsparung von Heizenergie durch zentral steuerbare Thermostate, Fensterkontakten und einer Heizdatenabfrage für die Schulturnhalle.	23.801,41 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Heeseberg, Schulstraße 9, 38381 Jerxheim: Anschaffung von 3 beweglichen Medieneinheiten, bestehend aus Rechner, Aktivboxen, Beamer, und Wagen zur Aufnahme der Komponenten. Dabei ist je eine Einheit als Erstausrüstung pro Stockwerk vorgesehen. Der Einsatz ist ohne Aufwand in allen Klassenräumen möglich. Weiterhin wurde eine kleine mobile Leinwand angeschafft.	5.300,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Jerxheim, Helmstedter Straße 55, 38381 Jerxheim Energetische Sanierung durch Austausch alter Fenster in der Kindertagesstätte Jerxheim gegen moderne Wärmedämmfenster gemäß Energieeinsparverordnung 2009 zur Einsparung von Energie und Co2.	5.102,64 €
Investitionspauschale		Dorfgemeinschaftshaus, Helmstedter Straße 17, 38381 Jerxheim, Energetische Sanierung durch Austausch der Beleuchtung aus dem Jahr 1962 gegen eine moderne Energiesparbeleuchtung gem. Beleuchtungskonzept zur Einsparung von elektrischer Energie und CO2.	6.284,94 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Königslutter, An der Driebe 3, 38154 Königslutter: Energetische Sanierung durch die Erneuerung des Regelbereiches für die Heizkesselanlage im Altbau.	50.600,00 €
Investitionspauschale		Realschule Königslutter, Wilhelm-Bode-Straße 1, 38554 Königslutter: Energetische Sanierung durch Wärmedämmung der Außenwände u. Austausch von Fenstern an Treppenhäusern sowie Erneuerung von Beleuchtung mit Tageslichtabhängigkeit und Präsenzmeldern in den Fluren und in der Pausenhalle gem. EnEV 2009.	123.381,94 €
Investitionspauschale		energetische Sanierung: Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlagen von HQL-Leuchten auf Energiesparleuchten in nachfolgenden Ortsteilen der Stadt Königslutter am Elm: Beienrode, Boimstorf, Glentorf, Groß Steinum, Klein Steimke, Ochsendorf, Rhode, Rieseberg, Scheppau, Schickelsheim, Schoderstedt, Sunstedt, Uhry und Rottorf (teilweise)	96.558,00 €
Investitionspauschale		Grundschule Königslutter, Driebe 3, 38154 Königslutter am Elm, Natumahe Umgestaltung des Pausenhofes durch Bau von Vogelneuschaukel, Röhrentunnel, Tiefseilgarten, Sandspielanlage mit Matschspielanlage, Rückzugsraum in Form von Baumstumpen mit Tischen und Bänken, Sechseckreue, Energ. San. gem. EnEV 2009: Wärmedämmarbeiten an Pavillon I und II (Dachdeckung, Dachraum-Wärmedämmung, Dämmung der Aussenfassade-), Elektrotechnik, Heizungstechnik, Heizungsregelung, 7 Fenster. 4 Räume m. Akustik	233.977,59 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Energetische Sanierung Kindergarten, Kinderkrippe und DGH Beienrode (Schachtweg 13, 38154 Königslutter am Elm, OT Beienrode): Auswechseln der Fenster, Aufbringen eines Wärmedämm-Verbundsystems und Einbau einer Wärmedämmung auf der Geschossdecke im Dachbereich nach EnEV 2009, Umbau eines Mehrzweckraumes in einen Gruppenraum für eine Kindergartengruppe (u.a. Schallschutzmaßnahmen, Fluchtweg, Erneuerung Beleuchtung).	140.448,00 €
Investitionspauschale		Sportheim Bornum, Dorfstraße (K 3), 38154 Königslutter am Elm, Ortsteil Bornum: Erweiterung eines Umkleiraumes um die bisherigen Toilettenräume und Anbau einer neuen Toilettenanlage für Damen und Herren	40.378,80 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Turnhalle Driebe, Driebe 3 in 38154 Königslutter am Elm (Fördervoraussetzung: Vereinssport), Energetische Sanierung, insbesondere die Erneuerung der Dachflächen mit Einbau einer Wärmedämmung.	35.397,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Königslutter, Wilhelm-Bode-Straße 1, 38154 Königslutter. Im Rahmen der energetischen Sanierung des Verwaltungs- bzw. Fachunterrichtstraktes wurden die Betonaußenwände im Wärmedämmverbundsystem, ca. 195m², gedämmt. Die 2 Giebfenster wurden erneuert und die ca. 330m² Flachdachabdichtung wurde einschließlich der Verstärkung der Wärmedämmung saniert. Die Maßnahme erfolgte gem. den Anforderungen der EnEV 2009.	89.679,27 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Hauptschule Königslutter am Elm, Wilhelm-Bode-Str. 1, 38154 Königslutter am Elm: Ausstattung von Klassen mit interaktiven Projektionstafeln incl. Software und Beamer, Notebook und Drucker	19.824,13 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		FöSLE Thilo-Maatsch-Schule (ab 31.7.09 FöSLE Wichernschule - Außenstelle Königslutter am Elm -), An der Stadtkirche 4, 38154 Königslutter am Elm: Anschaffung einer interaktiven Projektionstafel mit Software und Beamer und eines Druckers sowie 10 Notebooks.	8.516,98 €
Investitionspauschale		Berufsbildende Schule Steinmetzschule Königslutter, Internat, Schmidt-Reindahl Straße 1, 38154 Königslutter am Elm. Energetische Sanierung der Heizungsanlage durch Austausch des Kessels (Brennwertkessel 9,6 - 64,7 kw) einschl. neuer Heizungsregelung zur individuellen Anwendung mit Gebäudeleitechnik und Fernüberwachung gem. EnEV 2009.	26.958,86 €
Investitionspauschale		Stadtbücherei, Sack 1, 38154 Königslutter am Elm und Rathaus, Am Markt 2, 38154 Königslutter am Elm Energetische Sanierung an Teilbereichen der Außenwände, Giebel bzw. Gebäudespaltsanierung zur Abdichtung und Vermeidung von Wärmeverlust in den Gebäuden.	5.181,08 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Hasenwinkel, Schulstr. 16, 38446 Wolfsburg: Verbesserung der Infrastruktur für mobiles Lernen durch Beschaffung von Aktiv Board 78, Fujitsu Siemens Notebook Espresso, Lexmark Drucker, Office 2007, Beamer Toshiba TDP-SP1/Lautsprecher	6.800,00 €
Investitionspauschale		Kindergarten Bornum, Dorfstr. 10, 38154 Königslutter am Elm Kindgerechte Gestaltung der Außenspielfläche zur Schaffung vielfältiger Spielmöglichkeiten durch das Anlegen eines Matschbereiches, Bodenbearbeitung und Einbau von Spielsand, Turmerweiterung des bestehenden Turms und eine Hängemattenschaukel.	13.188,98 €
Investitionspauschale		Kindergarten Ielm - Alte Schule - Am Ostborn 6, 38154 Stadt Königslutter am Elm Energetische Sanierung des Dachbodens durch den Einbau einer Wärmedämmung (Isover Integra ZKF 1-035 Klemmfilz) auf dem Fußboden der Geschossdecke des Dachgeschosses.	4.630,41 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Driebe, Driebe 2, 38154 Königsutter am Elm: Verbesserung der Infrastruktur für mobiles Lernen durch Beschaffung von 15 Rechnern, 1 I-Serv Server, 1 mobiles Teamboard, 1 Beamer und 15 Windows XP bzw. Windows 7 Schulpaketen.	15.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		GS Essenrode, Osterlage 11; GS Flechtorf, Alte Berliner Str. 30; GS Lehre, Eitelbrotstr. 22a; GS Wendhausen, Schulstraße, alle 38165 Lehre: Beschaffung von Beamern einschl. zugehörigen Notebooks und Medienwagen für mobilen Unterrichtseinsatz, Beschaffung von Videokameras, Digitalkameras und digitaler Aufnahmegeräte zur selbständigen Nutzung durch Schüler	14.500,00 €
Investitionspauschale		Schulturnhalle Essenrode, Osterlage 10, 38165 Lehre-Essenrode Energetische Sanierung der Decke: Einbau einer Deckenstrahlheizung, Einbau eines regelbaren Beleuchtungssystem, Einbau einer Akustikdecke (Nutzung durch Schul-, Vereins- und Breitensport).	185.216,62 €
Investitionspauschale		Schulturnhalle Wendhausen, Schulstraße, 38165 Lehre-Wendhausen Energetische Sanierung der Decke: Einbau einer Deckenstrahlheizung, Einbau eines regelbaren Beleuchtungssystem, Einbau einer Akustikdecke (Nutzung Schul-, Vereins- und Breitensport).	185.216,62 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Lehre, Rosinenweg 13, 38165 Lehre: Anschaffung einer mobilen Netbook-Klasse mit 20Notebooks, Ladeschrank, Beamer und Software	15.289,62 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Flechtorf, Alte Berliner Str. 30, 38164 Lehre: Sanierung durch Schallschutzmaßnahmen in der Pausenhalle, in den Fluren und im Treppenhaus (Einbau von Schallschutzdecken, Schalldämmung der Wände)	13.500,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Wendhausen, Schulstr. , 38164 Lehre: Umgestaltung des Schulpausenhofes durch die Anschaffung von Sitzmöglichkeiten entsprechend den aktuellen Anforderungen.	2.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Lehre, Eitelbrotstr. 22a, 38164 Lehre: Modernisierung durch den Einbau kipper Fenster in einzelnen Klassenräumen zur Verbesserung der Belüftung.	9.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Essenrode, Osterlage 11, 38164 Lehre: Umgestaltung von Teilbereichen der Außenfläche und Anschaffung von Spielgeräten entsprechend den aktuellen schulischen Anforderungen.	18.000,00 €
Aufstockungsprogramm		Stadt Schöningen, Postfach 1271, 38357 Schöningen. Errichtung eines Forschungs- und Erlebniszentrums für die Schöninger Speere. In diesem Zentrum sollen die international herausragenden Funde präsentiert werden.	15.000.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Anna-Sophianeum, Elmstraße 19, 38364 Schöningen: Energetische Sanierung durch Austausch von Fenstern der Klassenräume, Fachunterrichtsräume und der Verwaltungsräume und Ergänzung des Sonnenschutzes (Südseite), Verbesserung der Wärmedämmung im Wand-/Stützenbereich zwischen den Fenstern nach EnEV.	323.210,00 €
Investitionspauschale		Realschule u. Sporthalle, Schützenbahn 26, 38364 Schöningen; Energetische Sanierung durch Erneuerung von Heizungsanlagen in Schulgebäude u. Sporthalle: Heizkessel mit Brennwert- bzw. Niedertemperaturtechnik u. Einsatz von Einzelraumregelungen in der Schule. Neue Aufteilung der Heizkreise in der Sporthalle. Erneuerung Beleuchtung, Regelung durch Tageslichtabhängigkeit und Präsenzmelder. Erneuerung der Fenster in diversen Gebäudeteilen mit Einbau von Sonnenschutz- bzw. Verdunklungsmaßnahmen.	789.759,14 €
Investitionspauschale		Grundschule in 38364 Schöningen, Schützenbahn 9 Energetische Sanierung der Schule: Dachsanierung mit Wärmedämmung gem. EnEV 2009, Austausch der vorhandenen Altziegel durch neue Ziegel Dampfbahn plus Wärmedämmung sowie Erneuerung der Dachlatten.	146.184,48 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Rathaus-Altbau, Markt 1, 38364 Schöningen, denkmalgeschütztes Gebäude; Sanierung der Fassade, Ausbesserung des Putzes sowie neuer Farbanstrich.	45.292,20 €
Investitionspauschale		Grundschule einschl. Außenstellen - Grundschule Burgstraße, Burgstraße, 38364 Schöningen - Grundschule Hoiersdorf, Am Kirchhang 14, 38364 Schöningen - Grundschule Schützenbahn, Schützenbahn 9, 38364 Schöningen Verbesserung der Akustik (Decke und Wände): Anbringung von Deckensegeln und an den Wänden Akustikplatten.	31.782,63 €
Investitionspauschale		Kindergarten St. Vincenz in 38364 Schöningen, Beguinenstraße 3, Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster (1,1 Ug-Wert) gem. EnEV 2009; Kindergarten Hoiersdorf in 38364 Schöningen, Auf dem Bruckberge, Verbesserung der Akustik (Deckensegel)	14.811,33 €
Investitionspauschale		Grundschule in 38364 Schöningen, Außenstelle Burgstraße, Energetische Sanierung gem EnEV 2009 durch: - Erneuerung des Heizkessels, Maßnahme: Austausch des vorhandenen Kessels durch einen Brennwertkessel, - Dämmung der obersten Decke	11.166,87 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Weinbergturnhalle in Schöningen, Salinenweg 1 in 38364 Schöningen (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere die Erneuerung der Heizungsanlage, den Ersatz der Fenster, den Austausch des Sporthallenbodens.	69.360,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Gymnasium Anna-Sophianeum, Elmstr. 21, 38368 Schöningen: Anschaffung von 10 Notebooks für den mobilen Einsatz in Klassen und von vier mobilen Medienwagen jeweils mit Notebook und Beamer.	11.700,00 €
Investitionspauschale		Gymnasium Anna-Sophianeum, Elmstraße 21, 38364 Schöningen Energetische Sanierung der Dachfläche über der Aula: Entfernung der alten Dachhaut mit ca. 6 cm starker in Teilen durchfeuchteter Wärmedämmung aus Kork. Das Dach erhielt eine neue Wärmedämmung gem. EnEV 2009 mit neuer bituminöser Dachabdichtung. Die Dachentwässerung wurde in diesem Zusammenhang teilerneuert.	81.379,92 €
Investitionspauschale		Hauptschule Eichendorffschule, Eichendorffstraße 7, 38364 Schöningen Energetische Sanierung der Elektroinst. durch Erneuerung der Beleuchtung u. Verkabelung in 8 Kl.- u. 3 Gr., 2 Fluren, 1 Treppenhaus durchgeführt. Kl./Gr.räume erh. moderne Leuchten m. blendfr. BAP65 Spiegelrastern. Die Lichtregelg. wurde über Präsenzmelder m. Tageslichtabhängigkeit realisiert. Flure /Treppe bek. effizientere Leuchten zur Erzielung der notw. Beleuchtungsstärke/Lichtverteilung gem. DIN.	18.760,66 €
Investitionspauschale		Kindergarten in 38364 Esbeck, Alte Kirchstraße 3, Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster; Heizkesselerneuerung, Austausch der Fenster, Einbau von Kunststofffenstern mit Wärmeschutzglas (1,1 Ug-Wert); Der vorhandene Heizkessel wurde durch einen Brennwertkessel mit neuer Regeltechnik ersetzt.	20.995,31 €
Investitionspauschale		Kindergarten in 38364 Hoiersdorf, Auf dem Bruckberge, Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster; Heizkesselerneuerung und Sanierung des Daches, Austausch der Fenster, Einbau von Kunststofffenstern mit Wärmeschutzglas (1,1 Ug-Wert); Der vorhandene Heizkessel wurde durch einen Brennwertkessel ersetzt. Dachform: Flachdach. Zusätzliche Wärmedämmung mit neuer Folie.	33.055,19 €
Investitionspauschale		Kindergarten Astrid-Lindgren in 38364 Schöningen, Karl-Rose-Weg, Energetische Sanierung durch Erneuerung des Heizkessels, Austausch des vorhandenen Kessels durch einen Brennwertkessel.	15.078,31 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Heimatismuseum Schöningen, Schulstraße, 38364 Schöningen Energetische Sanierung der Fenster durch Austausch der alten Fenster gegen neue denkmalrechtlich gerechte Holzsparsenfenster (1,1 Ug-Wert), Sanierung der Fassade, Ausbesserung der Gefache, tlw. Neumaunderung, Ausbesserung des Fachwerkes einschließlich Austausch von Teilbereichen des Fachwerkes sowie anschließender Fassadenanstrich.	21.353,55 €
Investitionspauschale		Schloß in 38364 Schöningen, Burgplatz, denkmalgeschütztes Gebäude; Sanierung der Fassade, Ausbesserung der Putzschäden einschließlich großflächiger Erneuerung des Putzes sowie neuer Farbanstrich, Aufarbeitung der Fenster.	10.144,47 €
Investitionspauschale		Spielplatz im Kurpark Schützenbahn, 38364 Schöningen Neuanlage eines naturnahen Spielplatzes mit Ruhezone, großer Spielkombination, Doppelschaukel, Sandkasten, Balanciergerät und Federwippe, sowie Anschaffung von weiteren kindgerechten Spielgeräten auf den übrigen 5 Spielplätzen im Stadtgebiet 38364 Schöningen: Volkspark, Elmstraße; Schlosspark, Elmstraße; Goetheplatz; Raabestraße; Am Salzbach.	19.792,16 €
Investitionspauschale		Kindergarten St. Lorenz, Obere Burgbreite 17, 38364 Schöningen, Energetische Sanierung durch Erneuerung des Heizkessels, Maßnahme: Austausch des vorhandenen Kessels durch einen Brennwertkessel nach EnEV 2009 Eigenanteil wird hier durch die Kirche erbracht, der insgesamt von der Kommune zu erbringende Eigenanteil wird durch andere Vorhaben gedeckt.	8.009,48 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule in Schöningen, Schützenbahn 9, 38364 Schöningen Vernetzung der Grundschule, Anschaffung neuer Software sowie Erwerb von Laptops	14.400,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Schöningen, Außenstelle Burgstraße Schützenbahn 9, 38364 Schöningen: Energetische Sanierung durch Austausch der Fenster und Eingangstür.	42.700,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule Süpplingen, Süpplingenburger Str. 1, 38373 Süpplingen: Energetische Sanierung durch Dämmung der Nordfassade des Hauptgebäudes.	20.000,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Grundschule in 38373 Süpplingen, Süpplingenburger Str. 1, Ausstattung von 4 Klassenräumen mit je 1 White-Board, Audio-System und Laptop	6.700,00 €
Investitionspauschale		Grundschule an der Schunter, Süpplingen, Süpplingenburger Str. 1, 38373 Süpplingen Energetische Sanierung der Gebäudehülle durch Austausch der Fensterelemente einschl. Beschattung, Dämmung der Außenfassade (Wärmedämmverbundsystem) und Umbau des Daches in Satteldach einschl. Dämmung und Regenwasserableitung gem. EnEV 2009.	211.959,00 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Energetische Sanierung der Grundschulturnhalle in Süpplingen, Süpplingenburger Str. in 38373 Süpplingen (Fördervoraussetzung: Vereinssport), insbesondere Wärmedämmung der Außenfassaden und des Hallendaches, Ersatz der Fenster und Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage.	223.251,00 €
Investitionspauschale		Rathaus Velpke, Graffhorster Str. 6, 38458 Velpke Energetische Fenstersanierung, Teilaustausch veralteter Fenster im Velpker Rathaus (EnEV 2009).	21.796,80 €
Kommunaler Förderschwerpunkt		Haupt- und Realschule Carl-Friedrich-Gauß-Schule, Bahnhofstr. 17, 38458 Velpke: Anschaffung einer interaktiven Projektionstafel, zweier mobiler Laptop-Beamer-Kombinationen und eines Druckers sowie Einrichtung einer Medienecke mit (Anschaffung von) vier Notebooks, einem Drucker, WLAN-Netzwerk und Tischen sowie USB-Sticks für die Klassen und Fachschaften	12.199,04 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt I , Ziffer 5.

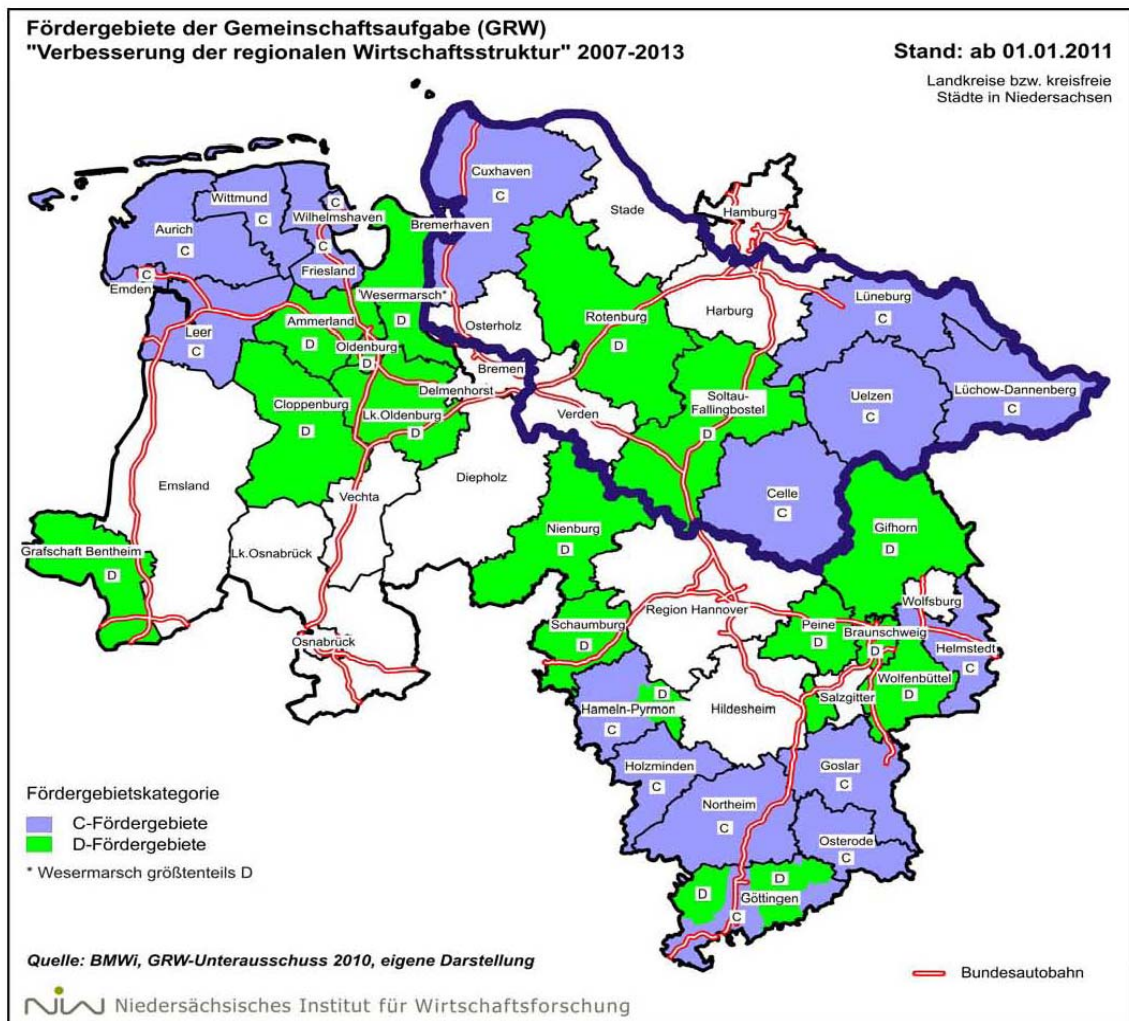
Landkreis/kreisfreie Stadt Helmstedt

Grundlage der Fördermittelgewährung - Förderprogramm	Zeitraum	Projektbeschreibung	Höhe (Summe aus Bundes- und Landesmitteln)
Investitionspauschale		Kindertagesstätte Kleine Strolche", Am Windmühlenberg 7, 38458 Velpke Energetische Sanierung des Kindertagesstättengebäudes durch eine Wärmedämmverbundfassade für die bisher nicht gedämmten Außenwände (EnEV 2009)."	49.226,90 €

Anlage 2

Zur Kleinen Anfrage 10 31 Frage II, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Helmstedt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon GRW
1	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007	Keine Veröffentlichung 2007	Erweiterung einer Betriebsstätte	229.571,75 €	114.785,88 €
2	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	617.500,00 €	308.750,00 €
3	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2007		Produktion von Hydraulik-Komponenten Hallenbau und Anschaffung von Maschinen	164.145,82 €	82.072,91 €
4	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	Amino GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	494.476,78 €	247.238,39 €
5	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	ATON GmbH	Kauf und Ausbau eines Geschäftshauses	34.412,54 €	34.412,54 €
6	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	mko Werbeagentur	Bau eines Bürogebäudes Stadt Helmstedt	46.600,00 €	46.600,00 €
7	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	neuwagen-sofort GmbH c/o Herrn Jan Lucas	Erwerb von Einrichtungen für das neue Büro	18.600,00 €	18.600,00 €
8	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	QualiSort GmbH	Bau eines Gebäudes und Anschaffung von Maschinen	363.300,00 €	181.650,00 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2008	rapid product manufacturing GmbH	Umstellung oder grundlegende Rationalisierung / Modernisierung einer Betriebsstätte	343.200,00 €	171.600,00 €
10	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Amino GmbH	Bauliche Investitionen und Anschaffung von Maschinen	1.797.000,00 €	898.500,00 €
11	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	ASP Automation Solution Partner GmbH	Anschaffung von Maschinen & Anlagen sowie Software	22.846,88 €	11.423,44 €
12	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Elmtec Ingenieur GmbH	Verlagerung, Anschaffung v. Maschinen, Anlagen und Einrichtungen	28.188,00 €	14.094,00 €
13	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Klaus Domeier GmbH	Erweiterung und Übernahme einer stillgelegten Betriebsstätte	93.703,02 €	46.851,51 €
14	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	MS Logistik GmbH & Co. KG	Anschaffung von Maschinen	63.204,00 €	31.602,00 €
15	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Schlingmeier Quarzsand GmbH & Co KG	Bau einer Sonderaufbereitungsanlage für Quarzsande	2.075.000,00 €	1.037.500,00 €
16	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	SDR Schöninger Dienstleistungs- und Recyclingbetrieb GmbH	Anschaffung von Maschinen	203.557,36 €	101.778,68 €
17	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Strube GmbH & Co KG	Hallenneubau und Anschaffung von Anlagen und Maschinen	552.000,00 €	276.000,00 €
18	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Strube Research GmbH & Co KG	Anschaffung von Anlagen und Maschinen	192.000,00 €	96.000,00 €
19	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2009	Wilhelm Fromme Landhandel GmbH & Co. KG	Hallenneubau	29.521,90 €	14.760,95 €
20	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Bundeslehranstalt Burg Warberg e.V.	Bauliche Investitionen und Anschaffung von Maschinen	389.100,00 €	389.100,00 €
21	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	2010	Elektrotechnik Jens Kuntze	Aus-/Umbaumaßnahmen	12.000,00 €	6.000,00 €
22	Personaltransfer	2009	dataplan GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	10.050,00 €	5.025,00 €
Gesamtsumme					7.779.978,05 €	4.134.345,30 €



Anlage 3

Zur Kleinen Anfrage 10

31

, Frage Abschnitt III, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
1	Beratungsrichtlinie	1.4.1	2007	Herbert Richter	Optimierung der Kundenansprache durch gezielte Marketingmaßnahme	6.000,00 €	6.000,00 €
2			2008	tooLinX Ltd. & Co. KG	Beratung bei der Erstellung eines Marketingkonzeptes	7.200,00 €	7.200,00 €
3			2009	Amino GmbH	Entwicklung einer Marketing- und Vertriebsstrategie	7.561,20 €	7.561,20 €
4				HPMA GmbH & Co. KG	Stärkung der Eigenkapitalbasis für das langfristige Unternehmenswachstum	4.428,56 €	4.428,56 €
5			2010	F. Kebbel & Sohn	Entwicklung eines professionellen Marketing- und Vertriebskonzeptes	6.680,00 €	6.680,00 €
6				Motorradmarkt Helmstedt	Konzeptionelle Beratung und begleitendes Coaching bei der Unternehmensübergabe	10.000,00 €	10.000,00 €
7				TEG Technische Entwicklungsgesellschaft mbH	Konzeptionelle Beratung zur Erstellung eines qualifizierten Marketingkonzeptes	8.400,00 €	8.400,00 €
8	Direkte Beratungsförderung	(Leer)	2007	Spitzer GmbH & Co KG	Marketingberatung: Vorbereitung auf neue Zielgruppen	6.000,00 €	6.000,00 €
9	Einzelbetriebliche Investitionsförderung (GRW)	1.2.1	2007	AK Regeltechnik GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	229.571,75 €	114.785,87 €
10			2008	Amino GmbH	Erweiterung einer Betriebsstätte	494.476,78 €	247.238,39 €
11				QualiSort GmbH	Bau eines Gebäudes und Anschaffung von Maschinen	363.300,00 €	181.650,00 €
12				rapid product manufacturing GmbH	Umstellung oder grundlegende Rationalisierung / Modernisierung einer Betriebsstätte	343.200,00 €	171.600,00 €
13			2009	Amino GmbH	Bauliche Investitionen und Anschaffung von Maschinen	1.797.000,00 €	898.500,00 €
14				ASP Automation Solution Partner GmbH	Anschaffung von Maschinen & Anlagen sowie Software	22.846,88 €	11.423,44 €
15				Elmtec Ingenieur GmbH	Verlagerung, Anschaffung v. Maschinen, Anlagen und Einrichtungen	28.188,00 €	14.094,00 €
16				Klaus Domeier GmbH	Erweiterung und Übernahme einer stillgelegten Betriebsstätte	93.703,02 €	46.851,51 €
17				MS Logistik GmbH & Co. KG	Anschaffung von Maschinen	63.204,00 €	31.602,00 €
18				Schlingmeier Quarzsand GmbH & Co KG	Bau einer Sonderaufbereitungsanlage für Quarzsande	2.075.000,00 €	1.037.500,00 €
19				SDR Schöninger Dienstleistungs- und Recyclingbetrieb GmbH	Anschaffung von Maschinen	203.557,36 €	101.778,68 €
20				Strube GmbH & Co KG	Hallenneubau und Anschaffung von Anlagen und Maschinen	552.000,00 €	276.000,00 €
21				Strube Research GmbH & Co KG	Anschaffung von Anlagen und Maschinen	192.000,00 €	96.000,00 €
22				Wilhelm Fromme Landhandel GmbH & Co. KG	Hallenneubau	29.521,90 €	14.760,95 €
23			2010	Elektrotechnik Jens Kuntze	Aus-/Umbaumaßnahmen	12.000,00 €	6.000,00 €
24	GA-Förderung - gewerbliche Maßnahmen	(Leer)	2007	Amino GmbH	Übernahme einer von Stilllegung bedrohten Betriebsstätte	617.500,00 €	45.500,00 €
25				Günter Till GmbH & Co KG	Produktion von Hydraulik-Komponenten Hallenbau und Anschaffung von Maschinen	164.145,82 €	82.072,91 €
26	Kommunale Abwasserbeseitigung	4.1.2	2010	Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Königslutter am Elm	Ortsteil Beienrode - Umstellung von Misch- auf Trennsystem	435.765,00 €	435.765,00 €
27	Kommunale KMU-Programme	1.3.1	2008	Landkreis Helmstedt	Förderrichtlinie für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Landkreis Helmstedt	127.745,66 €	127.745,66 €
28			2009	Landkreis Helmstedt	Förderrichtlinie für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Landkreis Helmstedt	266.634,33 €	266.634,33 €

Anlage 4

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt III, Ziffer 3 Landkreis/kreisfreie Stadt Helmstedt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon EFRE
29			2010	Landkreis Helmstedt	Förderrichtlinie für kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Helmstedt	733.890,67 €	733.890,67 €
30	Natur erleben	4.1.4	2008	Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen e. V.	Naturerlebnislandschaft Dorm-Elmvorland im Naturpark Elm-Lappwald	49.497,04 €	30.935,65 €
31			2010	Freilicht- und Erlebnismuseum Ostfalen e. V.	Natur- und Kulturlandschaften der Klöster im Naturpark Elm-Lappwald	56.560,00 €	40.400,00 €
32	Personaltransfer	2.2.2	2009	dataplan GmbH	Einstellung eines Innovationsassistenten	10.050,00 €	5.025,00 €
33	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten	3.5.1	2010	Handwerkskammer Braunschweig	Anschaffung einer Druckluftanlage, von EDV-Hard- und Software, Bestuhlung und einer Schrankwand	41.465,00 €	41.465,00 €
34	Wiedernutzung brachliegender Flächen	4.1.1	2010	Hecker GmbH & Co. KG	Boden- und Grundwassersanierung auf dem Grundstück der ehemaligen Wäscherei Speck	200.000,00 €	200.000,00 €
Gesamtsumme						9.259.092,97 €	5.315.488,82 €

Zur Kleinen Anfrage 10

31

, Frage Abschnitt IV, Ziffer 3

Landkreis/kreisfreie Stadt

Helmstedt

Lfd. Nr.	(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Maßnahme (EU)	Zeitraum (2007-2010)	Projekt		Höhe	davon ESF
1	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Invitel GmbH	Servicefachkraft für Dialogmarketing	2.500,00	1.250,00
2	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Invitel GmbH	Servicekraft für Dialogmarketing	2.500,00	1.250,00
3	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Landfleischerei Dröge	Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk, Fachrichtung Fleischerei	2.500,00	1.250,00
4	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Naturenergieladen oHG	Kauffrau für Bürokommunikation	2.500,00	1.250,00
5	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2007	Rechtsanwälte Pohl und Laskowsky	Rechtsanwaltsfachangestellte	2.500,00	1.250,00
6	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	InNatura Möbel GmbH	Kauffrau im Einzelhandel	2.500,00	1.250,00
7	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	primaVista GmbH Werbeagentur	Mediengestalter - Digital und Print	1.187,50	475,00
8	2.000 x 2.500 - Zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze	2.1.2	2008	STRUBE-DIECKMANN GmbH & Co. KG	Fachkraft für Lagerlogistik	2.500,00	1.000,00
9	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Marc Eckhardt	Erstellung eines Übernahmekonzeptes	8.000,00	8.000,00
10	Gründungscoaching Niedersachsen	3.1.2	2010	Ralf Kiefer	Erarbeitung eines Gründungskonzeptes	3.200,00	3.200,00
11	Jugendwerkstätten	3.2.2	2008	Caritasverband für den Landkreis Helmstedt	Caritas-Jugendwerkstatt "Holzwurm"	536.501,30	223.778,60
12	Pro-Aktiv-Centren (PACE)	3.2.3	2008	Landkreis Helmstedt	Pro-Aktiv-Center Helmstedt	310.258,25	67.275,15
13	Überbetriebliche Ausbildung	2.2.1	2008	Bundeslehranstalt Burg Warberg e.V.	Lehrgänge der überbetrieblichen Berufsausbildung	3.845,91	1.010,31
14	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	(Leer)	2007	Bundeslehranstalt Burg Warberg e.V.	Überbetriebliche Ausbildung im Handel 2008 in der Bundeslehranstalt Burg Warberg	4.977,06	1.307,46
15	Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung	(Leer)	2007	Bundeslehranstalt Burg Warberg e.V.	Überbetriebliche Ausbildung	4.951,09	2.081,28
Gesamtsumme						890.421,11	315.627,80

Zur Kleinen Anfrage 1031 , Frage Abschnitt V, Ziffer 4**Landkreis Helmstedt**

ELER-Zahlungen in der laufenden EU-Förderperiode 2007-2013 (Stand: 30.06.2011)

Maßnahme	ELER	National	Gesamt
Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP)	80.024,99 €	128.767,59 €	208.792,58 €
Ausgleichszulage	9.236,11 €	7.556,89 €	16.793,00 €
Begleitende Maßnahmen zum Schutz der Gewässer	62.846,34 €	62.846,34 €	125.692,68 €
Dorferneuerung	507.533,56 €	- €	507.533,56 €
Einzelbetriebliche Managementsysteme (EMS)	11.460,25 €	11.460,25 €	22.920,50 €
Entwicklungsmaßnahmen für Natur und Landschaft	119.105,98 €	119.105,98 €	238.211,96 €
Erschwernisausgleich	6.724,34 €	12.375,95 €	19.100,29 €
Erstaufforstung nichtlandwirtschaftlicher Flächen	5.517,00 €	5.517,00 €	11.034,00 €
Fließgewässerentwicklung	80.176,17 €	56.217,41 €	136.393,58 €
Forstwirtschaftlicher Wegebau	21.509,00 €	21.509,00 €	43.018,00 €
Grundwasserschonende Landbewirtschaftung	7.154,73 €	5.853,87 €	13.008,60 €
Integrierte ländliche Entwicklungskonzepte	12.062,50 €	6.031,25 €	18.093,75 €
Kooperationsprogramm Naturschutz	78.801,48 €	64.479,76 €	143.281,24 €
Kulturerbe	157.723,76 €	121.606,83 €	279.330,59 €
Landwirtschaftlicher Wegebau	206.780,36 €	- €	206.780,36 €
Niedersächsisches u. Bremisches Agrarumweltprog.	1.495.830,45 €	1.160.436,56 €	2.656.267,01 €
Nichtproduktive Investitionen Forst	46.099,35 €	37.717,65 €	83.817,00 €
Qualifizierung	11.162,01 €	11.162,10 €	22.324,11 €
Verarbeitung und Vermarktung	251.013,30 €	251.013,31 €	502.026,61 €
SUMME	3.170.761,68 €	2.083.657,74 €	5.254.419,42 €

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 3. Landkreis/kreisfreie Stadt Helmstedt

(Rechts-)Grundlage der Fördermittelgewährung	Zeitraum (2007-2010)	Projekt	Höhe
		- Fehlanzeige -	

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 5 Landkreis Helmstedt

- Förderung Bund -

Grundlage /Projekt	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2007	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2008	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2009	40.000,00 €
Aktionsprogramm I des Bundes zur Förderung der Mehrgenerationenhäuser	2010	40.000,00 €
Städtebauförderung	2007	225.000,00
Städtebauförderung	2008	300.000,00
Städtebauförderung	2009	585.000,00
Städtebauförderung	2010	505.000,00

Zur Kleinen Anfrage 10 31 , Frage Abschnitt VI. , Ziffer 6.

Landkreis/kreisfreie Stadt Helmstedt

- Zweckgebundene Förderung -

(Rechts-)Grundlage (z. B. Entflechtungsgesetz)	Zeitraum (2007-2010)	Höhe
Richtlinie Investitionen Kinderbetreuung/Investitionsprogramm Kinderbetreuungsausbau 2008 - 2013	2008 - 2010	1.125.140,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2007	278.100,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2008	6.500,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2009	66.900,00 €
Investitionsprogramm des Bundes für Ganztagschulen „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	2010	0,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWöFG)	2007	50.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWöFG)	2008	145.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWöFG)	2009	35.000,00 €
Niedersächsisches Wohnraumfördergesetz (NWöFG)	2010	65.000,00 €
Entflechtungsgesetz (Straßenbau)	01.01.2007 bis 31.12.2010	1.608.624,00 €
Entflechtungsgesetz (ÖPNV) u. Regionalisierungsgesetz (Zahlungen an ZGB gem. § 7 (4) und (5) NNVG - Gesamt: 39.626.572,26 € - wurden nicht berücksichtigt, da eine Anfrage für ZGB nicht vorliegt und die Mittel Landkreisen und Städten nicht zugeordnet werden können.)	01.01.2007 bis 31.12.2010	161.139,00 €